



Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt wie balde
sie fromm und lichterheilig wird;
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

(Rainer Maria Rilke)

Die Redaktion des Amtsblattes wünscht
allen Leserinnen und Lesern
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie alles Gute für das Jahr 2010!

„Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys“

Wann haben Sie Ihre letzte Karte, den letzten Brief geschrieben? So richtig von Hand und mit Gedanken, die einem nur beim Schreiben kommen? Bei mir privat, persönlich ist das lange her.

Ich, wir sind erreichbar. Per Telefon zu Hause und unterwegs, egal wo wir uns befinden.

Kurznachrichten per SMS oder E-Mail, also elektronische Post, ist alltäglich geworden. Sie soll Gespräche ersetzen, Informationen vermitteln. Gespräche, für die keine Zeit, manchmal kein Mut ist.

Was bleibt davon? Mit einem Klick ist alles weg.

Weihnachten. Weihnachten ist vieles anders. Manche Menschen schreiben sich noch. Sie treffen sich zum Feiern, unterhalten sich, führen Gespräche. Worte können trennen und verbinden.

„Am Anfang war das Wort“ - so beginnt der Prolog des Johannes-Evangeliums im neuen Testament. Vielleicht sind auch deshalb gerade zu Weihnachten die Kirchen von vielen Menschen besucht. Menschen, die Worte suchen, um Antworten zu finden.

Was hat es mit Weihnachten auf sich? Worin liegt das Besondere, trotz Wiederholung seit 2000 Jahren? Dazu eine kleine Geschichte, einigen Lesern bereits bekannt und dennoch immer wieder aktuell:

Ein Mann lebt mit seinem Sohn in Amerika. Seit dem Tod seiner Frau ist der Sohn sein Ein und Alles. Der Mann ist reich. Er sammelt Kunstschätze, wertvolle Bilder in aller Welt. Sein Sohn begleitet ihn auf seinen Reisen. Sie freuen sich über ihre Rembrandts, Monets, Chagalls.

(weiter auf Seite 2)

JAHRESABSCHLUSS...

...Konzert des Landkreises und der
Kreissparkasse Bautzen

mehr auf Seite 3

AUSLOBUNG...

...Umgebendehauspreis 2010

mehr auf Seite 5

VORSTELLUNG...

...Amt für Bodenordnung, Vermessung und
Geoinformation

mehr auf Seite 12



Fortsetzung von Seite 1

Ein Krieg erschüttert die Welt. Der Sohn muss zum Militär. Der Alte ist traurig und einsam. Es weihnachtet. Der erhoffte Heimaturlaub bleibt aus. Kein Brief, kein Lebenszeichen. Und dann die Nachricht, dass er vermisst wird.

Hoffnung, dass doch noch alles gut wird. Es ist doch mein Einziger. Alles umsonst. Der Sohn ist tot, - gefallen. Ohnmacht.

Nach Jahren klopft ein junger Mann an der Tür des Alten. Er sei Kunststudent - mit dem Sohn im Krieg gewesen. Ich verdanke ihm mein Leben, weil er seines für mich gab. Der alte Mann weint. Der Student schenkt ihm ein im Schützengraben mit Bleistift gekritzelt Porträt seines Sohnes. Das künstlerisch wertlose Bild wird fortan sein Wichtigstes. Er zeigt es

„Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys“

zuerst allen, die da kommen, um die Rembrandts, Monets und Chagalls zu sehen.

Eines Tages stirbt der Mann. Es ist Weihnachtszeit. Erben gibt es keine, - sein Vermögen wird versteigert. Aus aller Welt reisen reiche Kunstliebhaber an. Wann hat man schon Gelegenheit, eine solche Vielfalt an Rembrandts, Monets und Chagalls zu erwerben? Die Auktion beginnt.

Das erste Bild ist eine kleine, schlechte Bleistiftzeichnung. „Unerhört“ tönt es von den Rängen. Wegen solchem Plunder sind wir nicht um die halbe Welt gereist, und das zu Weihnachten! Bringen Sie endlich die Rembrandts, Monets und Chagalls!!! Der Auktionator lässt sich nicht beirren. Als der Tumult sich legt, aber aus Protest niemand bietet, meldet sich ein unscheinbarer Mann von der letzten Reihe.

Über viele Jahre war ich Gärtner der Familie. Ich habe sie gut gekannt und geschätzt. Hier bin ich, weil ich sehen möchte, wo all die Sachen hingehen. Bieten kann ich freilich nicht. Ich bin ein einfacher Mann. Sie wissen doch,- die Kinder - es ist doch Weihnachten.

10 Dollar. Hier sind 10 Dollar für das Bild vom Jungen. Reicht das? Kann's dann weitergehen? „Endlich“, tönten die Kunstliebhaber. Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten. Das Bild gehört Ihnen. Dann wurde die Auktion beendet. Die Sammler waren entsetzt. Der

Auktionator zitierte aus dem Vermächtnis des Alten: „Wer den Sohn nimmt, bekommt alles...“

Warum führe ich gerade diese Geschichte an? Der bekannte Fernsehjournalist Peter Hahne wird mit einem Satz zitiert, den ich zum Gegenstand meines Weihnachtsbriefes gemacht habe:

„Ohne Zeiten der Distanz zu den Tagesthemen von heute, kann auf Dauer niemand leben.“

Diese Zeilen wurde zu Zeiten geschrieben, die von den Problemen unserer aktuellen Gegenwart nichts ahnen konnten. Sie erinnern uns daran, dass es in jeder Zeit Kleines und Großes, Alltägliches und Besonderes, Einfaches und Schwieriges gab und gibt.

Und sie ermahnen uns, Distanz zu halten. Distanz, die notwendig ist, um den Blick für das wirklich Wichtige im Leben nicht zu verlieren.

Das ist die Botschaft der Weihnachtsgeschichte. Der Geburt eines Kindes, für die Christenheit **des** Kindes unter Umständen, die alles andere als einfach waren. Aber nicht die Umstände stehen im Mittelpunkt der Betrachtung, sondern das Kind, dessen Existenz Anfang, Liebe, Rettung und damit Hoffnung symbolisiert.

Das zu Ende gehende Jahr hatte viele

Tagesthemen. Manche wirken freilich über den Tag hinaus, im Guten wie auch im Beschwerlichen. Ein normales, besonderes Jahr.

Das Besondere waren und sind vor allem die Menschen. Die Menschen mit ihrem aufrichtigen Bemühen, Gutes zu tun.

Gutes in und für Familien, für Kranke und Schwache, für Menschen in Notlagen, in Beruf und Ehrenamt. Gutes für unser Gemeinwesen im Sinne einer sinnerfüllten Entwicklung, der Freiheit und Gerechtigkeit, der sozialen Verantwortung und eines kulturellen Miteinanders.

Für all das herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Mögen Sie die Distanz finden, die erforderlich ist, um der Hoffnung Raum zu geben.

Hoffnung auf Gelingen durch Gemeinsamkeit im Jahr 2010 und darüber hinaus. Und schreiben Sie mal wieder...

Ihr

Michael Harig
Landrat

Öffnungszeiten im Landratsamt Bautzen am 23. und 30. Dezember

Alle Ämter des Landratsamtes Bautzen sind am 23.12.2009 und 30.12.2009 von jeweils 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet.

Die Bürgerämter in Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda erreichen Sie an diesen Tagen jeweils bis 18.00 Uhr.



Jahresabschlusskonzert von Landkreis und Sparkasse

Am 4.12.2009, dem Vorabend des Tages des Ehrenamtes hatten Landrat Michael Harig und die Kreissparkasse Bautzen in den Festsaal des Landratsamtes Bautzen zur traditionellen Dankesveranstaltung für ehrenamtlich besonders engagierte Bürger des Landkreises sowie treue Geschäftskunden der Sparkasse eingeladen.

In seinen Begrüßungsworten würdigte der Landrat besonders die vielen fleißigen ehrenamtlichen Wahlhelfer im „Superwahljahr 2009“. „Ohne ehrenamtliches Engagement geht es nicht. Menschen wie Sie, die sich um die Belange der Gesellschaft kümmern, kann man nicht oft genug danke sagen. In unserer Gesellschaft kommt es auf das Miteinander an, auf das umeinander kümmern. Dass man sich auf seinen Mitmenschen verlassen kann, dass es immer wieder Menschen gibt, die nicht nach Geld und Profit fragen, sondern die einfach tun – das ist eigentlich der Mehrwert, der uns reich macht“, so Michael Harig.

Nachdem Renate Bohot, die Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Bautzen ihren treuen Sparkassenkunden ihren Dank ausgesprochen hatte, gestaltete die im Landkreis Bautzen geborene und zur Zeit in Mailand lebende Künstlerin Heidemarie Wiesner einen sehr ansprechenden „Ungarischen Abend“ mit Stücken von Stephen Heller, Bela Bartok und Franz Liszt am Flügel.



Anschließend überreichten Renate Bohot und Michael Harig dem Vorsitzenden des Fördervereins der Kreismusikschule Bautzen e.V., Ingo Schmieder (r.), 770,00 €, die von den Besuchern des festlichen Konzertes gesponsert wurden.

Bautzener Frauen im Deutschen Bundestag

Auf der Internetseite von Frau Maria Michalk gibt es folgendes zu lesen: „Es ist besonders wichtig, die Arbeit des Abgeordneten transparent zu machen.“ Wie dieses Vorhaben von aus der Lausitz stammenden Abgeordneten realisiert wird, das konnten 44 Frauen und 2 Männer aus Bautzen und Kamenz persönlich am 13. November erleben.

Vermittelt wurde dieser Bundestagsbesuch von Frau Heidemarie Tröger - Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes Bautzen. Dabei bezog Frau Tröger nicht nur Frauen ein, die sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern engagieren. Auch Aus- und Übersiedlerinnen, die teilweise erst seit einigen Jahren im Deutschland leben, wurden herzlich eingeladen. [...]

Das gegenseitige Kennenlernen fand im Bus statt - man konnte die deutsche, russische, ukrainische, sorbische, polnische und portugiesische Sprache hören. [...]



In Berlin angekommen und nach einer angemessenen Sicherheitskontrolle kamen wir zum ersten Programmpunkt - dem Vortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaales. Das ehemalige Reichstagsgebäude wurde von dem britischen Architekten Norman Foster nach einem internationalen Architekturwettbewerb zu einem modernen Arbeitsparlament umgebaut. Bis zu 3000 Besucher täglich empfängt der Deutsche Bundestag. Besonderer Besuchermagnet ist die Glaskuppel – das Symbol für die Transparenz der Demokratie. [...]

Durch weitere Bundestagssäume führte Frau Maria Michalk ihre Gäste aus der Oberlausitz persönlich. Wir erhielten durch sie Informationen über ihre parlamentarischen Aufgaben (Arbeit und Soziales, Gesundheit und Kultur und Medien). Für alle war der CDU- Fraktionssaal von besonderem Interesse, einige Teilnehmerinnen ließen sich am Platz von Kanzlerin Angela Merkel fotografieren. Eine ganz andere Atmosphäre herrschte in der Gedenkstätte der ehemaligen Stasizentrale, wo die Amtsräume von Erich Mielke - dem letzten Minister für Staatssicherheit - im Originalzustand zu besichtigen sind. 20 Tausend MfS-Mitarbeiter der DDR - Bevölkerung wurden von hier aus mit unglaublich perfiden Methoden bespitzelt. Mit tiefem Schweigen und in Gedanken versunken, haben wir am späten Abend unser zu Hause erreicht.

Jolanta Bombera-Rötschke



**Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie Glück
und Erfolg im neuen Jahr
wünscht die**

*Domowina - Bund Lausitzer Sorben e.V.
allen Mitgliedern, Partnern und Freunden.*

**Wjesole a zbožowne hody
kaž tež strowe a wuspěšne nowe lěto
přeje Domowina - Zwjazk Łužiskich Serbow z.t.
wšëm svojim člonam, partneram a přecelam.**

*Jan Nuck
předsyda/Vorsitzender der Domowina*

Land und Leute	ab Seite 3
Öffentliche Bekanntmachungen	ab Seite 6
Amt und Service	ab Seite 8
Kreisforstamt	Seite 8
Kommunen für Arbeit	Seite 9
Tourenplan	Seite 15
Kultur und Freizeit	Seite 17
Nächste Ausgabe:	30.01.2010

budyšin **bautzen**
DER LANDKREIS

www.landkreis-bautzen.de

Impressum

Herausgeber
Landratsamt Bautzen
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 525-10 • Telefax: 03591 525-12
www.landkreis-bautzen.de

Verantwortlich für den Amtlichen Teil
Pressestelle des Landratsamtes Bautzen
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 525 180-113

Verlag/Vertrieb/
Verantwortlich für die Rubrik
„Informationen/Unternehmen“
KG WochenKurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Dresden
PF 120728, 01008 Dresden
Telefon: 0351 49176-0

Geschäftsführer: Georg Weiss

Objektleitung: Sascha Wende
Telefon: 03571 467-140

Anzeigen: Manja Meinhardt (HY, KM),
Telefon 03571 467-133

Jörg Herzog (BZ, BIW, RBG),
Telefon 03591 3765-17

Druck
DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Geierswalder Straße 14, 02979 Elsterheide

Auflage
159.200 Stück des Amtsblattes werden als Serviceleistung
an die erreichbaren Haushalte des Landkreises
Bautzen geliefert. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Vertragsunterzeichnung mit regionalen Busunternehmen zur Sicherung des ÖPNV und Schülerverkehrs



Am 27.11.2009 unterzeichneten Landrat Michael Harig und die Inhaber folgender Busunternehmen die Verträge zur Gewährleistung des ÖPNV und Schülerverkehrs:

v.l.n.r.: Rainer Löffler (Lassak Reisen), Nikolaus Schmidt (Schmidt-Reisen Radibor), Gisela Wilhelm (August Wilhelm Omnibusbetrieb), Johannes Wilhelm (Omnibusbetrieb Siegfried Wilhelm), Volker Beck (Omnibusunternehmen Gottfried Beck) und Hans-Georg Mayer (Busunternehmen und Reisebüro H.-G. Mayer).

Die Verkehrsvertragsabschlüsse sichern einen qualitativ hochwertigen Öffentlichen Personennahverkehr sowie die Schülerbeförderung im Landkreis Bautzen. Gleichzeitig wurde damit für die Mitarbeiter der Unternehmen eine verlässliche Grundlage für die weitere Tätigkeit geschaffen.

„Guten Tag, ich heiße...“ - Ein Sprachkurs im Asylbewerberheim in Kamenz

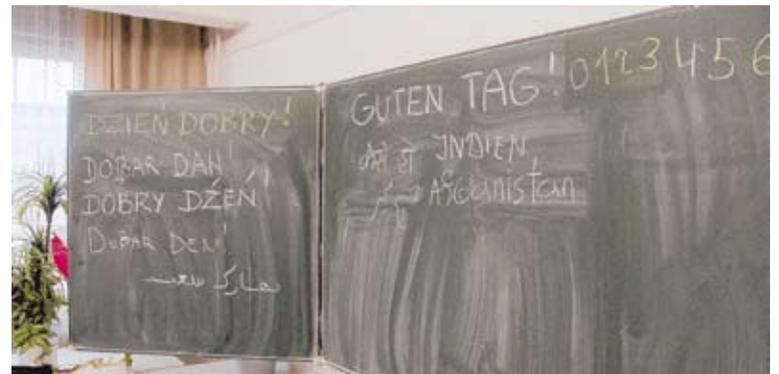
Am 10. November 2009 um 10:00 Uhr startete ein Sprachkurs im Asylbewerberheim in Kamenz. Dreizehn neuangekommene AsylbewerberInnen suchten sich zögernd am großen Tisch des Schulraumes einen freien Platz und schauten gespannt auf den Lehrer und seine zwei Begleiterinnen. Hans-Dieter Förster aus Schmeckwitz, emeritierter Deutsch- und Sorbischlehrer, seine Ehefrau Barbara, ebenfalls Lehrerin, und Anna Pietak-Malinowska, Ausländerbeauftragte des Landkreises Bautzen und die Organisatorin des Sprachkurses, stellten sich vor.

„Guten Tag, ich heiße...“ begann gleich danach die erste Übung, die sowohl einzeln als auch im Chor wiederholt wurde. Auf der großen Weltkarte zeigten alle Beteiligten ihr Herkunftsland: Tunesien, Indien, Kosovo, Serbien, Mazedonien, Afghanistan und ...Deutschland. Auf der Tafel wurden die Zahlen von 0 bis 10 geschrieben und zum Schluss „Guten Tag“ in allen vertretenen Sprachen. Da musste sogar Lehrer Hans-Dieter Förster staunen, wie raffiniert manch ausländische Schrift aussieht und überlegte sogleich, wie lange es wohl dauern könnte, diese zu beherrschen. Aber zuerst sollen die Asylbewerber Deutsch sprechen, lesen und schreiben lernen und eine erste Hilfe bei der Orientierung in der Stadt bekommen. „Es ist nicht einfach zu unterrichten, wenn keine gemeinsame Basissprache vorhanden ist. Als wir den Aussiedlern Deutsch beigebracht haben, da konnten wir uns mit Russisch aushelfen. Hier stehen uns bei einigen Teilnehmern nur Hände und Füße zur Verfügung“ erklärte Förster. „Wir wollen den Menschen nicht nur die Sprache beibringen, sondern ihnen auch zeigen, wie man bei uns Advent und Weihnachten feiert.“ fügte seine Frau hinzu.

Die Ausländerbeauftragte indes freut sich über die Einstellung der Lehrer. „Schließlich ist es keine einfache Aufgabe in einem Sprachkurs so viele Nationalitäten unter einen Hut zu bringen. In diesem Raum treffen sich Menschen

verschiedener Herkunft und Hautfarbe. Darunter sind ein Ehepaar, zwei Familien - eine mit Kleinkindern -, ein Jugendlicher und ein alleinerziehender Vater. Manche können sich schon gut verständigen, andere kennen kein einziges deutsches Wort. Einer der Teilnehmer hat niemals schreiben gelernt. Aber alle haben eines gemein – sie alle wollen Deutsch lernen!“

Ob über ihren Asylantrag positiv entschieden wird und ob sie in Deutschland bleiben können, wissen Sie nicht. Sie wollen sich aber in der neuen Stadt künftig zurechtfinden. Auch die Vertreter der Stadtverwaltung Kamenz freuen sich über die hohe Lernbereitschaft der Ausländer und unterstützen den Sprachkurs mit einer Zuwendung. Die nötigen Lehrbücher stellte unentgeltlich das DRK zur Verfügung und die Lehrer arbeiten größtenteils ehrenamtlich. Für die Unterstützung und ihren persönlichen Einsatz dankt die Ausländerbeauftragte Anna Pietak-Malinowska an dieser Stelle nochmals allen, die zum Zustandekommen des Sprachkurses beigetragen haben.



Sachsen sucht die Vielfalt: Freistaat ruft Unternehmen zur Teilnahme an „Schau rein!“ auf

Vom 15. bis 20. März 2010 findet bereits zum fünften Mal landesweit „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ statt. Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlok, Kultusminister Prof. Dr. Roland Wöller sowie der Vorsitzende der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit Karl Peter Fuß haben die Schirmherrschaft für diese Berufsorientierungsinitiative übernommen. In einem offiziellen Brief rufen sie jetzt die Wirtschaft auf, die landesweite Aktion zu unterstützen und sich mit Angeboten daran zu beteiligen.

„Vielen jungen Menschen ist die breite Palette an Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten und das noch breitere Spektrum späterer beruflicher Einsatzfelder leider kaum bekannt. Hier können wir gemeinsam etwas tun! Nutzen Sie die Gelegenheit, mit interessierten Schülerinnen und Schülern über die Karrieremöglichkeiten in Ihrer Branche und die Anforderungen in den beruflichen Einsatzfeldern ins Gespräch zu kommen“, so heißt es in dem gemeinsamen Brief, den die Schirmherren an Unternehmen und Wirtschaftsverbände in ganz Sachsen versendet haben. Infolge der demografischen Entwicklung haben sächsische Unternehmen immer öfter Schwierigkeiten, qualifizierte Fach- und Nachwuchskräfte zu finden und zu halten. Um dem entgegenzuwirken ist besonders der frühzeitige und persönliche Kontakt zum zukünftigen Nachwuchs von Bedeutung. Mit einer Beteiligung an „Schau rein!“ haben

sächsische Unternehmen die einmalige Möglichkeit, in den direkten Austausch mit zukünftigen Auszubildenden und Fachkräften zu treten und persönliche Kontakte zu potentiellen Bewerbern zu knüpfen.

Unter www.schau-rein-sachsen.de können Unternehmen ihre Angebote kostenfrei eintragen. Alternativ zur Internetplattform kann die Anmeldung auch über die regionalen Initiativen erfolgen. Die Größe des Unternehmens spielt für die Anmeldung keine Rolle. Die Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze sowie der Zeitpunkt der Veranstaltung innerhalb der Woche sind frei wählbar. Ab dem 6. Januar 2010 können dann die Schüler ab Klasse 7 die Angebote über die Internetplattform buchen.

Dabei ist es das oberste Ziel des Freistaates, dass sich Betriebe verschiedenster Branchen beteiligen, um den Schülern ein möglichst vielfältiges Spektrum an Auswahlmöglichkeiten zu bieten. Jedes zusätzliche Angebot hilft den Jugendlichen im schwierigen Entscheidungsprozess der Berufswahl weiter.

Für die Anmeldung über die regionalen Initiativen können sich die Unternehmen an folgende Kontaktdaten wenden: Landedirektion Dresden, Wirtschaftsforum Sächsisches Elbland e.V., Ulrich Wagner und Kathrin Antrak, Telefon 03521-733799, E-Mail wfse@wfse.de

(Anmeldung für Unternehmen ab 30.10.2009, Anmeldung für Schüler ab 06.01.2010.)

Kreistag gedachte Berliner Mauerfall

Am 16. November 2009 gedachten die Bautzener Kreisrätinnen und Kreisräte mit einem feierlichen Kreistag in der Gedenkstätte Bautzen an den Fall der Berliner Mauer vor 20 Jahren. Das Deutsch-Sorbische Volkstheater führte in diesem geschichtsträchtigen Ort das Theaterstück „Antigone in Bautzen – Ein Trainingscamp für Freiheitsdrang“ auf. Das Stück verbindet Sophokles' klassischen Stoff über Widerstand und moralisches Recht mit den Erinnerungen ehemaliger DDR-Dissidenten an das ehemalige Stasigefängnis Bautzen II.

Vor der Aufführung begrüßte Landrat Michael Harig neben den Kreisrätinnen und Kreisräten sowie führenden Bediensteten der Kreisverwaltung die Bundestagsabgeordnete Caren Ley (Linke) und den Landtagsabgeordneten Sylvio Hauschild (FDP) sowie die Vertreter der Partnerlandkreise, den Landrat Ryszard Raskiewicz (Zlotoryja), die Stellvertretenden Landräte Egid Hofmann (Cham) und Dr. Ulrich Derpa (Main-Tauber-Kreis). In einer kurzen Ansprache erinnerte und dankte er den mutigen Bürgern, die mit Kerzen in den Händen im Herbst 1989 das DDR-Regime stürzten und „Die friedliche Revolution“ durchführten. Ohne die Zivilcourage hunderttausender Frauen und Männer hätten wir heute weder Demokratie noch Freiheit.

Umgebendehaus-Preis 2010 wird ausgelobt

Wie in den vergangenen Jahren lobt die Stiftung Umgebendehaus auch im nächsten Jahr den mit 7.000 Euro dotierten Umgebendehaus-Preis aus. Das Preisgeld wird erneut von den Sparkassen Bautzen und Oberlausitz-Niederschlesien bereit gestellt. Bewerben können sich Umgebendehausbesitzer, die viel Mühe und Fleiß in die denkmalgerechte Sanierung ihres Umgebendehauses gesteckt haben. Ebenso können Personen und Vereine, die sich um den Erhalt der Umgebendehäuser verdient gemacht haben, für den Preis vorgeschlagen werden. Besonders möchten wir auch wiederum die Umgebendehausbesitzer und Vereine aus unseren Nachbarländern Polen und Tschechien ansprechen. Bewerbungen sind spätestens bis zum 1. März 2010 bei der Stiftung Umgebendehaus, c/o Landkreis Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, einzureichen. Die erforderlichen Antragsunterlagen und die Bewerbungskriterien können ab Mitte Dezember über die Web-Seite www.stiftung-umgebendehaus.de abgerufen oder telefonisch unter 03591 – 5251-63216 bestellt werden. Nach einer formalen und fachlichen Vorprüfung durch die Fachjury bestätigt der Fachbeirat der Stiftung Umgebendehaus die Preisträger. Die Feierstunde mit der Übergabe der Preise ist für den 29. Mai 2010 vorgesehen.

INFORMATIONEN / UNTERNEHMEN

Fußball-WM in Bautzen

Schul-Weltmeister des Landkreises gesucht

LANDKREIS. 2010 steht die nächste FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft an. Doch nur die wenigsten werden in Südafrika live dabei sein und die Mega-Stimmung im Stadion genießen können. Aber keine Panik! Dafür muss man sich auch nicht in den Flieger setzen. WM-Feeling gibt es 2010 auch vor der eigenen Haustür: der Sportbund Bautzen rief im November Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien und Förder-schulen des Landkreises auf, sich an der „Schul-WM“ zu

beteiligen.

Die Auslosung der Nationen erfolgte jetzt Anfang Dezember. Dieses Sport- und Kulturspektakel im Rahmen der Kreis-Kinder- und Jugendspiele steigt am ersten Juni-Wochenende 2010 gemeinsam mit vielen Partnern der Kinder- und Jugendarbeit. Gespielt wird in den Kategorien „U 10“ (3. und 4. Klassen) sowie „U 14“ (6. und 7. Klassen). Die Besonderheit des Turniers besteht im Mix-Charakter der Teams. Eine Mannschaft besteht aus einem Torwart

und fünf Feldspielern, darunter zwei Mädchen. Die Finalrunden zur „Schul-WM 2010“ finden in Bautzen im Stadion „Müllerwiese“ statt.

(Foto: fotolia)



Gründungswillig?

LANDKREIS. Heute arbeitslos, morgen selbstständig - dieses Motto bleibt für die Gründerwerkstatt Ostsachsen auch im nächsten Jahr erhalten. Dabei werden wiederum scheinbar unüberwindbare Hindernisse in der Komplexität der Existenzgründung unter die Lupe genommen und nicht nur im Team, sondern auch gemeinsam mit regionalen Partnern nach Lösungen gesucht.

Wer eine gute Geschäftsidee hat und diese umsetzen möchte, kann sich für 2010 noch anmelden: Am 4. Januar startet in der Gründerwerkstatt Ostsachsen in Hoyerswerda der nächste Kurs. Dauer: sechs Monate - die Teilnahme ist kostenfrei (bei weiterem Bezug des Arbeitslosengeldes). Wer noch mit dabei sein möchte, kann sich bis zum 30. Dezember 2009 per E-Mail unter info@raa-gwo.de anmelden. Sie werden dann telefonisch kontaktiert.



Nancy Deger und
Max Zillich, Klasse 5 d

„Entdeckungen und Enthüllungen“

Foucault-Abend

15. Januar 2010, ab 17.00 Uhr

Das Léon-Foucault-Gymnasium stellt sich den neuen Schülern und Eltern vor.

- Wir präsentieren:

Erfolgreiches Lernen • Begabungsförderung für jeden Schüler • unsere Besonderheiten • unsere Profile/Studienvorbereitung / Gymnasiale Oberstufe • Lernen mit modernen Medien • unsere besonderen Kursangebote • unsere Schülerfirmen • u.a. Zuse-Network SAG

- Wir stehen für

Kontinuität und Qualität • Geborgenheit • individuelle Stärken und Begabungen entwickeln • Lernmotivationen erhöhen • Selbständigkeit, Teamfähigkeit und Selbstverantwortung fördern

Das moderne Gymnasium in Hoyerswerda



LÉON-FOUCAULT-GYMNASIUM

Léon-Foucault-Gymnasium

- Anzeige -

AOK Gesundheitskurse jetzt kostenfrei



Die AOK PLUS hat ihre individuelle Gesundheitsförderung grundlegend umgestaltet. Die Vorteile für die Versicherten erläutert Regionalgeschäftsführer Volker Wünsche.

Was hat sich geändert?

Wer an einem Kurs teilnehmen möchte, erhält jetzt in der AOK-Filiale oder nach einem Anruf über das Servicetelefon 0180 2 471000* einen Gutschein.

Den können die Versicherten bei allen AOK-PLUS-Partnern einlösen und an Kursen zu Ernährung, Bewegung oder Stressabbau teilnehmen. Die Kurse sind künftig vollständig kostenfrei, die Differenz zwischen den bisher erstatteten 75 Euro und den teils höher liegenden Kursgebühren entfällt. Die Versicherten brauchen nicht mehr in Vorkasse zu gehen und müssen keine Rechnungen mehr einreichen. Vor allem aber erhalten sie nun bedarfsgerechte Angebote in hoher Qualität.

Woran erkenne ich die gute Qualität?

Alle Kurse der AOK-PLUS-Partner sind qualitätsgeprüft. Damit Versicherte dieses geprüfte „PLUS“ leicht erkennen können, erhalten die Partner Qualitätssiegel, Plakate und auch ein T-Shirt als sichtbare Zeichen. Die neuen Kooperationspartner stellen sich einer durchgängigen Qualitätskontrolle, bis hin zur Nachbefragung der Versicherten.

Gibt es auch Kurse auf Rezept?

Ja, wer bereits Anzeichen einer chronischen Krankheit hat, kann sich vom Arzt einen Kurs verordnen lassen. In Kompetenzzentren bieten Spezialisten Programme für Rücken, Herz-Kreislauf, das metabolische Syndrom und Ernährungsberatung an. Diese Angebote wurden exklusiv mit Fachleuten der Universitäten Jena und Dresden entwickelt. Auch hier gilt eine geprüfte Qualität.

* Servicetelefon: rund um die Uhr für 6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, per Handy zu individuellen Gebühren



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises

Beschluss der 08. Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Bautzen am 23.11.2009

Beschluss Nr. 1/263/09

Der Technische Ausschuss beschließt die zusammengeführten Daten aus den Kreisstraßenkonzeptionen der Altkreise Bautzen und Kamenz als vorübergehende Arbeitsgrundlage zu verwenden und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der erarbeiteten Handlungsempfehlung eine Verkehrskonzeption zu entwickeln.

Öffentliche Bekanntmachung

Der Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Bautzen für das Haushaltsjahr 2010 wird gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in Verbindung mit § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Zeit vom 21.01.2010 bis 29.01.2010 in den Büroräumen des Landratsamtes Bautzen in

Bautzen, Bahnhofstraße 9
Kamenz, Macherstraße 55
Hoyerswerda, Schlossplatz 2

während der Dienstzeiten öffentlich ausgelegt.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, bis zum 09.02.2010, Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Über die fristgemäß erhobenen Einwendungen beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung am 22.02.2010.

Beschlüsse der 10. Sitzung des Kreistages Bautzen

Beschluss Nr. 1/248/09

Der Kreistag bestätigt die Jahresrechnung und den Tätigkeitsbericht der Kreissammelstiftung des Landkreises Bautzen gemäß Anlage 1.

Beschluss Nr. 1/258/09

Der Kreistag beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.790.715,41 EUR und der Zwischenabschluss des Rumpfgeschäftsjahres zum 31.07.2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 11.561.338,45 EUR werden mit den Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und der Behandlung des Jahresverlustes gemäß Anlage 1 als Bestandteil dieses Beschlusses festgestellt.
2. Der Jahresverlust für das Wirtschaftsjahr 01.01.-31.12.2008 in Höhe von 126.193,29 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der vorgetragene Verlust des Wirtschaftsjahres 2005 in Höhe von 135.442,82 EUR wird durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.
4. Die Betriebsleitung wird für das gesamte Wirtschaftsjahr 2008 entlastet.

Beschluss Nr. 1/260/09

Der Kreistag lehnt eine Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten ohne Eigenanteile der Eltern im Landkreis Bautzen ab.

Beschluss Nr. 1/261/09

Der Kreistag stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über das Automatische Waldbrandfrüherkennungssystem (AWFS) zu.

Beschluss Nr. 1/262/09

Der Kreistag beschließt als Voraussetzung für die Erarbeitung der Abfallwirtschafts- und Gebührensatzungen eines ab 01.01.2011 im Landkreis Bautzen einheitlich geltenden Abfallwirtschafts- und Gebührensystems die Grundsätze Nummer 1 bis 10 laut Anlage 1.

Beschluss Nr. 1/264/09

Der Kreistag stimmt dem Abschluss der Vereinbarung über Benutzungsentgelte für den Rettungsdienst gemäß § 32 SächsBRKG zu.

Beschluss Nr. 1/265/09

Der Kreistag beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes (Gebührensatzung Rettungsdienst).

Beschluss Nr. 1/266/09

Der Kreistag beschließt die Erteilung des Zuschlages zur Vergabe von Schülerbeförderungsleistungen Vergabe-Nr. 09 176 2 für die Lose 41 bis 65 gemäß Anlage 1.

Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Das Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, beabsichtigt ab:

Januar 2010

in der Gemeinde:
Steinigwolmsdorf
Gemarkung:
Steinigwolmsdorf

Im Gebiet des Wohnungsbaustandortes „Valtenbergblick“

Vermessungsarbeiten auf Grund des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen - Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - vom 29.01.2008 (SächsVermGeoG) in der jeweils geltenden Fassung durchzuführen.

Die unmittelbaren Katastervermessungen erstrecken sich

in der Nord-Südausdehnung vom **Wesenitzweg bis zur Siedlerstraße und**

in der Ost-Westausdehnung von **der Dresdener Straße bis ca.**

300 m westlich des Baugebietes Valtenbergblick.

Anlass der Arbeiten ist die beabsichtigte Berichtigung von fehlerhaften Daten im Liegenschaftskataster.

Diese Berichtigung erfolgt von Amts wegen. Kosten entstehen Ihnen dabei nicht. Unsere Mitarbeiter sind nach § 5 Abs. 1 des SächsVermGeoG befugt, zur Erledigung der oben genannten Aufgaben Grundstücke zu betreten und zu befahren.

Mit der Öffentlichen Bekanntgabe dieses Schreibens sind alle Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden gem. § 5 Abs. 2 SächsVermGeoG über die Durchführung dieser Arbeiten unterrichtet.

Bitte sorgen Sie dafür, dass ihr Flurstück zugänglich ist und alle Grenzmarken sichtbar sind. Die Arbeiten können auch ohne ihre Anwesenheit durchgeführt werden.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation (Herr Scheurer, Tel. 03578 7871 62211) erteilt Ihnen dazu gern weitere Auskünfte.

1. Satzung

zur Änderung der Satzung des Landkreises Bautzen über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes
- **Gebührensatzung Rettungsdienst** -

1. wustawki

k změnje wustawkow Budyskeho wokrjesa wo poplatkach za wužiwanje wuchowanskeje služby w nuzowych padach a za chorobny transport
- **Poplatkowe wustawki za wuchowansku službu** -

Auf der Grundlage von § 32 Absatz 5 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102), erlässt der Landkreis Bautzen auf Grund des Beschlusses des Kreistages vom 07.12.2009 folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung des Landkreises Bautzen über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes (Gebührensatzung Rettungsdienst) vom 19.12.2008 wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Absatz 1 Nr. 1 werden die Angabe „73,10 EUR“ durch die Angabe „76,60 EUR“ sowie die Angabe „1,30 EUR“ durch die Angabe „1,60 EUR“ ersetzt.
2. In § 3 Absatz 1 Nr. 2 wird die Angabe „241,10 EUR“ durch die Angabe „283,70 EUR“ ersetzt.
3. In § 3 Absatz 1 Nr. 3 wird die Angabe „82,60 EUR“ durch die Angabe „90,80 EUR“ ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2010 in Kraft.

Bautzen, den 08.12.2009

Michael Harig
Landrat

Bekanntmachung

des Zweckverbandes „Elstertal“ vom 04. Dezember 2009 über die Auslegung der Entwürfe von Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Zweckverbandes „Elstertal“ für das Haushaltsjahr 2010

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Entwurf von Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Zweckverbandes „Elstertal“ für das Haushaltsjahr 2010 in der Zeit vom 04.01.2010 bis einschließlich 14.01.2010 im

- Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
- Landratsamt Bautzen – Standort Kamenz, Bürgeramt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz
- Landratsamt Bautzen – Standort Hoyerswerda, Bürgeramt, Schloßplatz 2, 02977 Hoyerswerda zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt ist. Die Einsichtnahme ist zu den einheitlichen Sprechzeiten der Bürgerämter

Montag bis Donnerstag 08:30 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag 08:30 Uhr - 14:00 Uhr

möglich.

Einwendungen gegen die Entwürfe können durch Einwohner und Abgabepflichtige des Landkreises Bautzen bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach Ende der Auslegungsfrist, dass heißt bis einschließlich 25.01.2010, beim Zweckverband Elstertal, c/o Landratsamt Bautzen, Verwaltungssitz Kamenz, Macherstr. 55, 01917 Kamenz schriftlich eingereicht werden (Ort und Sprechzeiten bei mündlicher Einreichung zur Niederschrift siehe oben).

Bautzen, den 04.12.2009

Michael Harig

Landrat und Vorsitzender des Zweckverbandes „Elstertal“

- Abwasserzweckverband „Kamenz-Nord“ -

In öffentlicher Sitzung vom 03.09.2009

hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Kamenz-Nord“ unter **Beschluss-Nr. 15/2009** VVS die Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 beschlossen. Die Genehmigung des Landratsamtes Bautzen erfolgte mit Bescheid vom 16.11.2009. Die Auslegung erfolgt gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO im Zeitraum 21.12.2009 bis 29.12.2009, jedoch nicht vom 24.12.2009 bis 27.12.2009, jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, in den Geschäftsräumen des Geschäftsbesorgers des Abwasserzweckverbandes „Kamenz-Nord“, der ewag kamenz, An den Stadtwerken 2 in 01917 Kamenz sowie in der Stadtverwaltung Lauta, Karl-Liebkecht-Straße 18, Zimmer 12, 02991 Lauta, zu den Öffnungszeiten.

Haushaltssatzung

des Abwasserzweckverbandes „Kamenz-Nord“ für das Geschäftsjahr 2009

Aufgrund des § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003, § 58 Abs.1 SächsKomZG i.V. mit § 12 SächsEigBG hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Kamenz-Nord“ in öffentlicher Sitzung vom 03.09.2009 folgende Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

1. einem Jahresüberschuss im Erfolgsplan von:	EUR	13.977
davon		
Erlöse:	EUR	3.891.820
Aufwendungen:	EUR	3.877.843

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan von:	EUR	5.286.694
davon		
Mittelzuflüsse aus Kreditaufnahmen:	EUR	0
Investitionsvolumen:	EUR	2.447.794
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt:	EUR	1.552.428

§ 2

4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf	EUR	4.436.000
---	-----	-----------

§ 3

5. Die Umlage für nicht gebührenfähige Kosten wird festgesetzt auf	EUR	263.200
6. Die Umlage für nicht Gebühren gedeckte Kosten der Mitgliedsgemeinden wird festgesetzt auf	EUR	300.800

Lauta, den 25.11.2009

gez. Habel

stellvertretender Verbandsvorsitzender

Siegel

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Stadt Kamenz

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Kamenz (5236): 1786/3

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes - SächsVermGeoG1.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermGeoG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem

21.12.2009 bis 20.01.2010

**in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen
Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz**

in der Zeit

Montag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Dienstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen - Termine nach Vereinbarung -

Donnerstag 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 26.11.2009

gez. Richter

Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148)

= Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz - SächsVwNG) vom 29. Januar 2008.

Informationen aus dem Kreisforstamt

MEIN WEIHNACHTSBAUM!

Wie jedes Jahr zur Weihnachtszeit soll am Heiligen Abend eine wunderschöne Tanne unser Wohnzimmer zieren. So ein Baum ist ein kleiner Festakt für sich. Immer habe ich es mir sehr schwer gemacht, nicht gleich jeden erstbesten Baum genommen und mich oft erst kurz vor dem Fest entschieden. Dabei hab ich alles durch: den Baumarkt, den fliegenden Händler, die Gärtnerei. Aber da standen nur Bäume, die andere abgesägt hatten und die waren teilweise auch nur noch im Netz zu kaufen. Die Katze im Sack sozusagen! Dieses Jahr bin ich auf eine andere Idee gekommen, denn ich bin doch recht naturverbunden und wollte schon lange mal einen Baum im verschneiten Winterwald selbst absägen. Einer meiner Arbeitskollegen ist Waldbesitzer. Kürzlich zum Frühstück ließ ich so fallen, dass ich gern selber eine Weihnachtstanne aussuchen und absägen möchte, irgendwo im Wald. Was folgte, war eine Standpauke, wie ich sie hier nur auszugsweise wiedergeben kann. Zuerst wurde ich aufgeklärt, dass ich nicht einfach so im Wald einen Baum absägen darf, da der Wald einen Eigentümer hat, dem auf diese Art Schaden zugefügt wird. Obendrein ist es eine Ordnungswidrigkeit, die mich teuer zu stehen kommen kann. Nun gut, hab ich gesagt, ich will nicht mausen gehen, sondern, wenn er es gestattet, in seinem Wald einen Baum aussuchen und ihm den Baum auch bezahlen. Sein Gesicht hellte sich auf. „So wird ein Schuh draus!“ Aber einige Bemerkungen musste ich mir noch gefallen lassen. Eine TANNE werde ich in seinem Wald nicht finden, die wurden schon vor einigen Jahrzehnten durch Luftverschmutzung und Übersäuerung des Bodens verdrängt. Der berühmte „O Tannenbaum“ ist sicher schon immer eine Fichte gewesen. Davon hat er vor einigen Jahren eine Kultur angelegt, die in diesem Jahr gepflegt werden musste. Er erklärte mir, dass die kleinen Bäumchen vor 7 Jahren sehr dicht nebeneinander gepflanzt wurden, damit sie schnell nach oben wachsen und dem dichten Gras und Adlerfarn das Licht wegnehmen. Nun war es an der Zeit, den besten Bäumen einen größeren Wuchsraum zu schaffen und schwächere Exemplare zu entnehmen. Dabei ließ er die als Weihnachtsbaum geeigneten stehen und wollte diese am Wochenende absägen gehen. Das mit dem Winterwald wurde mir noch unter die Nase gerieben. Ich solle froh sein,

dass noch kein Schnee liegt, denn sonst hätte ich ein Problem mit der Auswahl eines mir passenden Baumes. Recht hat er, denn mir fielen einige Bilder aus verschneiten Wäldern ein. Was unter dem vielen Schnee auf den Ästen für ein Baum zum Vorschein kommt, erkennt man erst, wenn man so lange an dem Baum gerüttelt hat, bis die grünen Äste zu sehen sind. Ich verabschiedete mich von der Romantik und verschob die Vorstellung auf einen späteren Zeitpunkt. Also kurz und gut, wir verabredeten uns für Samstag früh um 8:00 Uhr.



Ich war natürlich viel zu zeitig an der Wegkreuzung, dick eingepackt und mit meiner größten Handsäge und einem Hackebeilchen im Gepäck. Von der Stelle waren es nur gut 10 Minuten bis zu den Fichten, die zum Weihnachtsbaum werden sollten (und eine ganz besondere für mich!). Der Weg war gut befahrbar und so waren wir schnell an Ort und Stelle. Mein Arbeitskollege hatte die potenziellen Weihnachtsbäume mit einem kleinen roten Band markiert, so dass er die Reihen schnell durchlaufen und den betreffenden Baum absägen konnte. Ich musste also nur vor ihm die Reihen entlang gehen und würde meinen Weihnachtsbaum gleich haben. Ich war mir dessen auch sicher und lief gleich in die erste Reihe. Da stand einer, gleich der zweite Baum, der schon sehr gut aussah. Nur mit der Höhe hatte ich ein Problem. Mir fiel ein, dass ich den Zollstock vergessen hatte! So

an die 2,20 m sollte der Baum schon sein. Dieser war länger. Einfach unten mehr absägen ging auch nicht, dann stimmten die Proportionen nicht mehr – also zum nächsten. Der war einseitig gewachsen, etwas für eine Ecke. Bei uns steht er frei im Raum und muss rundherum zu bewundern sein. Die Reihe war bald durch und mein Weihnachtsbaum war nicht dabei. Hinter mir lief die Motorsäge an. Plötzlich knackte es ein Stück vor mir laut und anhaltend und es klang, als hätte es jemand sehr eilig. Ich sah einige schwarze Rücken, die Reißaus nahmen und im angrenzenden dichten Wald verschwanden. Die Schweine haben sich wieder bei ihm eingeschoben. Der Jagdpächter hätte es ihm schon erzählt. Offensichtlich hatten sie unter den bei der Pflege abgesägten Bäumchen Deckung gesucht. Ich malte mir aus, was ich für einen Schreck bekommen hätte, wenn ich allein in den Wald gestieft wäre....

Ich suchte weiter und fand keinen Baum, der all meinen Anforderungen entsprach. Mein Arbeitskollege schüttelte nur mit dem Kopf: „Deswegen suche ich für keinen Bekannten oder Verwandten Weihnachtsbäume aus, da bringt man nie den richtigen!“ Ich wurde langsam hungrig. An ein Frühstück hatte ich nicht gedacht. Niemals hätte ich geglaubt, so lange wegen meines Weihnachtsbaumes zubringen zu müssen. Irgendwie war ich etwas verkrampt. „Jeder Baum ist eben anders, jeder Baum ist ein Stück Natur! Das Wort hässlich kennt die Natur nicht. Alles hat seine Bestimmung und seinen Zweck!“ Wir kamen ins Plaudern. Ich wurde einige Fragen los, die ich so auf der Zunge hatte. Warum z. B. die abgesägten Bäumchen in den Reihen liegenbleiben? „Wind und Wetter, Pilze und kleinste Springschwänze zersetzen Holz und Nadeln und so gelangen diese Bäume als Nährstoffe zurück in den Boden. Größere Tiere verstecken sich unter Reisighaufen, ziehen ihre Jungen groß oder schützen sich vor Wind und Regen.“

Deswegen stehen auch abgestorbene größere Bäume in meinem Wald, weil der Specht, Fledermäuse und viele kleine und große Insekten daran Nahrung und Unterschlupf finden.“ Ich bekam erzählt, warum heute meist Wald mit mehreren Baumarten gepflanzt wird, wie der Klimawandel dem Wald zu schaffen macht, welche Rolle das Wild spielt und wie wichtig das Holz für die örtliche Industrie

und Arbeitsplätze ist. Nach einem heißen Schluck Kaffee aus seiner Thermoskanne ging ich um einiges reicher an Wissen wieder an die Auswahl meines Weihnachtsbaumes. „Die Natur kennt das Wort hässlich nicht“. Nun gut, ich sollte es also vielleicht nicht ganz so ernst nehmen mit meinen Ansprüchen. Mein Weihnachtsbaum steht zwar definitiv auf der „Abschussliste“, doch wird er nur 14 Tage in unserem Wohnzimmer stehen, hat bis heute schon viel hier im Wald erlebt und als Bestandteil der Natur einen wichtigen Beitrag geleistet. Ich hatte auf einmal mehr Achtung vor diesen Bäumen hier. Manche von ihnen, vielleicht 350 Stück pro Hektar, würden einmal ca. 120 Jahre alt werden, erfuhr ich vorhin!

In der zweiten Reihe nach unserer Unterhaltung entschloss ich mich zum Handeln. Der Baum war groß genug, hatte keine gelben Nadeln, hatte Äste bis auf den Boden und die Spitze kurz und gedungen. Der Stamm hatte einen kleinen Knick – das war Natur! Ich ging noch dreimal um den Baum herum. Beim Absägen wurde mir warm. Ich dachte an den Spruch von meinem Opa: Holz heizt zweimal! Mir fiel ein, dass ich gleich noch wegen Brennholz für unseren Kamin fragen könnte.

Meinen Weihnachtsbaum legte ich auf den Dachgepäckträger, band ihn fest und verabschiedete mich von meinem Wald besitzenden Arbeitskollegen, nicht ohne mich zu bedanken und ihm den verabredeten Betrag zu geben. „Über die 3 Raummeter Brennholz reden wir nächste Woche. Ich hab noch was liegen!“

Es war kalt geworden und auf dem Heimweg wirbelten die ersten Flocken vom Himmel. Weihnachten wurde weiß und mein Baum erstrahlte am Heiligen Abend unter Kerzenlicht und all dem Schmuck. Ich war zufrieden. Es hat schon was, den Weihnachtsbaum mal auf diese Art zu suchen. Alles, was ich erfahren hatte über den Wald und seine Probleme, erzählte ich meiner Familie nach dem Auspacken der Geschenke.

Einen kurzen Moment kehrte Ruhe ein in all dem Trubel. Eine kurze Andacht für den Baum, für die Natur und die Initialzündung für die Idee, spätestens Silvester einen ausgedehnten Waldspaziergang in Familie zu machen und mit wachernen Augen durch die Natur zu gehen.

Frohliche Weihnachten!



Drei Weihnachtsbäume schmücken in diesem Jahr das Bundeskanzleramt in Berlin. Neben Tannen aus dem Schwarzwald und Rheinland-Pfalz bringt eine 8 m hohe Fichte aus dem Bautzener Oberland weihnachtliche Stimmung in die Regierungszentrale. Der in der Ahnengalerie der Altkanzler stehende Weihnachtsbaum aus dem Gemeindewald Cunevalde wurde Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel am 25. November 2009 von einer Delegation aus dem Landkreis unter Führung des Cunewalder Bürgermeisters Thomas Martolock und der Bundestagsabgeordneten Maria Michalk zusammen mit dem Deutschen Energie-Pellet-Verband, der das Vorhaben unterstützte, übergeben.

Kontakt Kreisforstamt

Postanschrift:

Landratsamt Bautzen,
Kreisforstamt, 01917 Kamenz,
Macherstraße 55

Besucheradresse:

Kreisforstamt, 01917 Kamenz,
Garnisonsplatz 6

Tel.: 03578 7871 Durchwahl 68001

Fax: 03578 7870 - 68001

E-Mail:

kreisforstamt@lra-bautzen.de

Informationen aus den Kommunen für Arbeit

KOMMUNEN
für Arbeit

AUSGEWÄHLTE KENNZIFFERN SGB II IM BEREICH DES AMTES FÜR ARBEIT UND SOZIALES BAUTZEN UND DES ARBEITS- UND SOZIALZENTRUMS KAMENZ

Merkmal	Nov 09		Nov 08	
	Amt für Arbeit und Soziales Bautzen	Arbeits- und Sozialzentrum Kamenz	Amt für Arbeit und Soziales Bautzen	Arbeits- und Sozialzentrum Kamenz
Bestand Arbeitslose SGB II	5.628	4.152	5.977	4.026
dar.: unter 25 Jahren	387	323	408	301
über 50 Jahre	1.881	1.319	1.939	1.290
Arbeitslosenquote (alle zivilen Erwerbspersonen)	7,4%	5,4%	7,8%	5,2%
Bestand Leistungsempfänger (Nov 09 vorläufige Daten)				
Bedarfsgemeinschaften	9.393	6.789	9.798	7.012
Empfänger Arbeitslosengeld II	13.244	9.476	13.960	10.181
dar.: unter 25 Jahren	2.131	1.394	2.365	1.691
über 50 Jahre	3.878	2.746	3.930	2.758
Empfänger Sozialgeld	3.780	2.820	4.002	3.056

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Detaillierte Informationen können über die Internetseite des Amtes für Arbeit und Soziales Bautzen <http://www.landkreis-bautzen.de/1509.html> abgerufen werden.

Projekt „Jobmobil – die Mobilmacher“ überreicht Spende an Kinder- und Jugendfarm Hoyerswerda

Das ASZ Kamenz und die Firma Transfer GmbH & Co. KG setzten in Kooperation eine innovative Idee in zwei Motivations- und Integrationsprojekten um. Eines davon ist am 30.11.2009 in Radeberg zu Ende gegangen, das andere in Königsbrück endete nach einem Jahr am 31.08.2009. (siehe auch Amtsblatt Juni 2009, Seite 9: <http://www.landkreis-bautzen.de/download/presse/abl09-06.pdf>)

Das Projekt in Kurzform: Fahrzeuge, die auf dem freien Markt nur noch zu Verschrottungszwecken angeboten werden, werden in einer von den Teilnehmern selbst geführten, fiktiven Firma restauriert und anschließend erwerbsfähigen Hilfeempfängern für die Anbahnung von Arbeitsverhältnissen, bzw. für die Dauer der Probezeit zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf der 6 Monate kann sich der Nutzer entscheiden, ob er das Auto zurückgeben oder erwerben möchte. Die Umsetzung in Königsbrück war sehr erfolgreich, da vielen Hilfebedürftigen aufgrund der Bereitstellung von restaurierten Pkw die Aufnahme einer Beschäftigung gelang. Auch Maßnahmeteilnehmer selbst kamen in den Genuss dieser Mobilitätsunterstützung und konnten so in Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse vermittelt werden. Aus dem Projekt in Königsbrück haben über 50 % der Teilnehmer eine nachhaltige Beschäftigung aufnehmen können. Insgesamt wurden in Radeberg und Königsbrück 22 Pkw flott gemacht und haben einen neuen Besitzer gefunden. Das gesamte Projekt steht unter dem Focus der Gemeinnützigkeit, so dass die erwirtschafteten Mittel aus dem Pkw-Verkauf nun sinnhaft weiteren Projekten in der Region zur Verfügung gestellt werden können. Aus diesem Grund hat die Firma Transfer GmbH & Co. KG in Absprache mit dem ASZ Kamenz am 8. Dezember 2009 eine Spende von 3.000 € an die Kinder- und Jugendfarm Hoyerswerda überreicht, in der Anfang Oktober ein Feuer den Pferdestall zerstört hat.

v.l.n.r.: Matthias Barthel, Leiter der Kinder- und Jugendfarm Hoyerswerda, Steffen Stolze, TRANSFER GmbH & Co. KG, Anke Bär, Arbeits- und Sozialzentrum Kamenz, Peter Neunert, Geschäftsführer CSB



Interessenbekundungsverfahren zur Breitbandinternetversorgung im Landkreis Bautzen

Als Bestandteil der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Breitbandinternetversorgung im Landkreis Bautzen führt das Landratsamt Bautzen ein Nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren durch. Im Zuge dieses Verfahrens prüft der Landkreis Bautzen, ob unter den Marktteilnehmern das Interesse besteht, ohne öffentliche Fördermittel zum jetzigen Zeitpunkt oder in den folgenden 36 Monaten im **Landkreis Bautzen (63 Städte und Gemeinden / 525 Ortsteile – Einwohnerzahl/Haushalte [355.663/ca. 178.000]) – oder einzelnen Städten, Gemeinden oder Ortsteilen des Landkreises** Breitbandteilnehmeranschlüsse zum Internet mit Mindestübertragungsraten von 2.000 kbit/s downstream, 192 kbit/s upstream im Falle von privaten und 2.000 kbit/s downstream und upstream im Falle von gewerblichen Nutzern zu vertretbaren Preisen anzubieten. Das Angebot dieser Anschlüsse mit der geforderten Mindestübertragungsgeschwindigkeit muss nach Möglichkeit jedem privaten Haushalt, jedem Gewerbebetrieb sowie jeder sonstigen Institution zur Verfügung stehen. Höhere Übertragungsraten sind willkommen und können auch einem Teil der Anschlussnehmer angeboten werden. Es handelt sich um ein nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren, nicht um eine Vorinformation im Sinne des Vergaberechtes. Das Landratsamt Bautzen behält sich eine Entscheidung über die anschließende Durchführung eines Vergabeverfahrens sowie den Abschluss eines Kooperationsvertrages vor. Der Veröffentlichungstext kann sowohl über die Internetpräsenz der Breitbandberatungsstelle Sachsen (<http://www.breitbandberatungsstelle-sachsen.de>) als auch auf der Internetseite des Landratsamtes Bautzen (<http://www.landkreis-bautzen.de>) bezogen werden.

Online-Befragung zur Breitbandinternetversorgung im Landkreis Bautzen

Beginn: **11.01.2010**

Internet: www.tki-chemnitz.de/breitband-bautzen.de

Der Landkreis Bautzen sieht in der Verbesserung der Versorgung mit Breitbandinternet aller Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbebetreibenden eine wichtige Aufgabe. Im Rahmen der Verbesserung der Breitbandinternetversorgung führt das Landratsamt Bautzen für alle Städte und Gemeinden eine Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse durch. Im Rahmen der Analyse wird die Firma TKI Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH daher ab dem **11.01.2010** eine Online-Befragung durchführen, um allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewerbebetreibenden die Gelegenheit zu geben, Ihre aktuelle Versorgungssituation sowie deren Bedarf an Breitbandinternet kundzutun. Die Erhebung der Daten wird per Online-Fragebogen vorgenommen. Die Darstellung der Umfrageergebnisse soll über eine interaktive Breitband-Landkarte öffentlich zugänglich gemacht werden. Eine zahlreiche und zeitnahe Beantwortung des Online-Fragebogens ist für die Genauigkeit der Analyse und den Projektfortschritt von maßgebender Bedeutung und somit im Interesse Aller, denen an einer Verbesserung der Breitbandinternetversorgung im Landkreis Bautzen gelegen ist. **Es werden daher alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbebetreibenden um eine aktive Teilnahme an der Online-Umfrage gebeten.** Sollte ein Ausfüllen des Online-Fragebogens von zu Hause aus nicht möglich sein, wird darum gebeten, bei der jeweiligen Stadt oder Gemeinde zu erfragen, in welcher Einrichtung Möglichkeiten zum Ausfüllen des Fragebogens vorhanden sein könnten. Ab dem **11.01.2010** kann der Online-Fragebogen unter der Internetadresse www.tki-chemnitz.de/breitband-bautzen.de ausgefüllt werden. Eine vertrauliche Behandlung aller personenbezogenen Daten wird in vollem Umfang des Datenschutzes garantiert. Für Fragen an den Landkreis wenden Sie sich bitte an Herrn Zschornack vom Sachgebiet Wirtschaftsförderung, Telefon 03578/7871-61215.

Vorgestellt: Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation

Seit dem 01. August 2008 sind im Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation die untere Vermessungsbehörde und die Flurbereinigungsbehörde sowie seit dem 01. Juni 2009 der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten angesiedelt. Im Einzelnen werden folgende Aufgaben in den Sachgebieten des Amtes wahrgenommen:



Das Team des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation stellt sich vor: v.l.n.r.: Björn Schober, Silvia Kahden, Karin Stöhr, Wieland Adler, Heinrich von Roux, Karola Richter, Katrin Thiem, Jörg Balling, Thomas Weber

Amtsleiter (5.v.l.):
Heinrich von Roux
Telefon: 03578 7871-62000

Sachgebiet Kreisvermessung
Sachgebietsleiter: Thomas Weber
Telefon: 03578 7871-62200

Die Aufgaben:

- Katastervermessung und Abmarkung zur Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters
- Sonderungen zur Führung der Lagebezeichnung
- Katastervermessung zur Änderung von Gemarkungs-, Gemeinde- und Kreisgrenzen

Sachgebiet Liegenschaftskataster
Sachgebietsleiterin Carola Richter
Telefon: 03578 7871-62300

Die Aufgaben:

- Führung des amtlichen Verzeichnisses der Grundstücke im Sinne der Grundbuchordnung
- Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters aufgrund von Katastervermessungen und Abmarkungen
- Übernahme von Bodenordnungsverfahren in das Liegenschaftskataster
- Überwachung der Übereinstimmung von Liegenschaftskataster und Grundbuch
- Überführung der analogen Daten des Liegenschaftskatasters zur digitalen Datenhaltung

Sachgebiet Flurneuordnung
Sachgebietsleiter: Jörg Balling
Telefon: 03578 7871-62400

Die Aufgaben:

- Durchführung der Verfahren nach Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) zur Zusammenführung von getrennten Boden- und Gebäudeigentum
- Durchführung der Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung

Sachgebiet Service
Sachgebietsleiterin: Karin Stöhr
Telefon: 03578 7871-62100

Die Aufgaben:

- Bereitstellung und Abgabe von analogen und digitalen Auszügen aus der aktuellen und historischen Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch
- Beratung zu Fragen des Liegenschaftskatasters
- Ermittlung der Voreigentümer und der Flurstücksentwicklung
- Bereitstellung und Abgabe von Daten für Katastervermessungen und Abmarkungen
- Stellungnahmen bei der Beteiligung Träger öffentlicher Belange
- Beglaubigungen zu Vereinigungen und Teilungen von Grundstücken nach §890 BGB

Geschäftsstelle Gutachterausschuss
Ansprechpartnerin: Silvia Kahden
Telefon: 03578 7871-62010

Die Aufgaben:

- Beratung und Auskünfte aus der Bodenrichtwertkarte und der Kaufpreissammlung
- Vorbereitung der Wertermittlung für die Erstattung von Verkehrswertgutachten sowie weitere Informationen über Daten zum Grundstücksmarkt



Liegenschaftskarte historisch



Liegenschaftskarte aktuell

Kontakt:

Landratsamt Bautzen
Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation
Macherstraße 55
01917 Kamenz
Tel.: 03578 7871-62001
Fax: 03578 7871-62099
E-Mail: vermessung@lra-bautzen.de

Sitz
Garnisonsplatz 9
01917 Kamenz

Sprechzeiten

Mo	8:30 – 13:00 Uhr
Di	8:30 – 18:00 Uhr
Do	8:30 – 18:00 Uhr
Fr	8:30 – 13:00 Uhr

Wichtiger Hinweis für alle Grundstückseigentümer: Pflicht zur Gebäudeeinnmessung

Welche Gebäude sind einmessungspflichtig?

Der Einmessungspflicht unterliegen alle nach dem 24. Juni 1991 errichteten Gebäude, oder solche, deren Außenmaße um mehr als 10 m² verändert wurden. Für ältere Gebäude ist die Aufnahme in das Liegenschaftskataster freiwillig und erfolgt zu ermäßigten Gebühren.

Als Gebäude sind alle oberirdisch überdachten und mit dem Erdboden fest verbunden baulichen Anlagen mit einer Grundfläche von mehr als 10 m² definiert. Dabei muss die Möglichkeit einer dauerhaften Nutzung für Menschen, Tiere oder Sachen gegeben sein. Carports und Gartenlauben in Kleingartenanlagen sind nicht einmessungspflichtig.

Wann ist ein Gebäude einzumessen und wer trägt die Kosten?

Jeder Eigentümer hat unverzüglich, d.h. spätestens zwei Monate nach Abschluss der Baumaßnahme, die Aufnahme bzw. Änderung seines Gebäudes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen. Die Kosten werden einheitlich nach der Sächsischen Vermessungskostenverordnung (SächsVermKoVO) erhoben und sind in der Regel in drei Teilbeträgen zu entrichten.

Wie wird eine Gebäudeeinnmessung veranlasst?

Katastervermessungen sind bei einem im Freistaat Sachen zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbV) zu beantragen. Eine Übersicht finden Sie im Internet unter: <http://www.landkreis-bautzen.de/1154.html>. Auf dieser Internetseite ist auch ein Antragsformular für die Gebäudeeinnmessung eingestellt.

Welche gesetzliche Regelung gibt es?

Die Grundlage bildet das am 01.08.2008 in Kraft getretene Sächsische Vermessungs- und Geobasisdatengesetz (SächsVermGeoG). Im § 6 Absatz 3 ist die **Pflicht der Grundstückseigentümer zur Gebäudeeinnmessung** geregelt.

Was ist das Liegenschaftskataster und wer ist dafür zuständig?

Auf den Daten des Liegenschaftskatasters beruhen die Eintragungen im Grundbuch. Sie dienen der Sicherung des Eigentums, der Wahrung von Rechten an Grundstücken und Gebäuden und bilden die Grundlage für den Grundstücksverkehr.

Die Daten werden auch in Wirtschaft und Verwaltung benutzt,

beispielsweise im Umweltbereich, beim Katastrophenschutz oder für Navigationsgeräte. Zuständig für das Liegenschaftskataster ist das Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation.

Was ist sonst noch zu beachten?

Das Landratsamt erhält von den zuständigen Baubehörden des Landkreises Bautzen Baufertigstellungsanzeigen und überwacht die Gebäudeeinnmessung. Durch eine Überlagerung der digitalen Liegenschaftskarte mit Luftbildern kann der aktuelle Gebäudebestand überprüft werden. Unterlagen, welche im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens, der Bauabsteckung oder der Baufertigstellungsanzeige erstellt wurden, können nicht zur Eintragung in das Liegenschaftskataster verwendet werden.

Welche Konsequenzen hat es, wenn die Pflicht zur Gebäudeeinnmessung nicht erfüllt wird?

Die Mitarbeiter des Amtes gehen davon aus, dass die Grundstückseigentümer ihren gesetzlichen Pflichten selbständig nachkommen und das Jahr 2010 auch im eigenen Interesse nutzen. Bestehen bis Ende 2010 noch Defizite, werden individuelle Aufforderungen seitens des Amtes erfolgen müssen.

Weitere Infos:

Landratsamt Bautzen
Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation
Garnisonsplatz 9
01917 Kamenz
Telefon: 03578 7871-62001
Email: vermessung@lra-bautzen.de

Flurstück	Besitzer	Fläche	Kataster	Bemerkungen
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Flurbuch historisch

GALERIE IM LANDRATSAMT



LOTHAR HOFMANN WINTERLICHE IMPRESSIONEN

AUSSTELLUNG VOM 30.11.2009 BIS 04.02.2010
IM FOYER DES LANDRATSAMTES, BAUTZEN, BAHNHOFSTRASSE 9

bautzen
DER LANDKREIS

Tschernobyl-Initiative Bautzen: Gruß und Dank

Herzliche Weihnachts- und Neujahrswünsche übermittelt die Gesellschaft Sachsen – Osteuropa e. V., Regionalgruppe Bautzen.

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei allen, die uns im Rahmen der humanitären Hilfe für Kinder aus dem radioaktiv verstrahlten Gebiet um Buda-Koschelowo in Belarus sowie anderer Vorhaben unterstützt haben.

Besonders danken wir den deutschen und sorbischen Gasteltern, den Sponsoren für Geld- und Sachspenden, den Institutionen und Vereinen und allen Mitgliedern, die bei der Tagesbetreuung des 18. Erholungsaufenthaltes für die Tschernobyl-Kinder Anteil hatten.

Für das Jahr 2010 wünschen wir allen Frieden, Gesundheit, Erfolg, Freude und persönliches Glück.

Ansprechpartner:

Tel.: 03591 / 603562 (Frau Nowak)

Tel.: 035939 / 80058 (Frau Delling)

Bankverbindung:

Tschernobyl-Initiative Bautzen

Kreissparkasse Bautzen

Konto- Nr. 1000 083 728

BLZ 855 500 00

Der Landrat des Landkreises Bautzen gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag im Monat Dezember, alles Gute und vor allem Gesundheit!

Zum 90. Geburtstag

Frau Martha Ebert in Laubusch
 Herr Heinrich Heckfuß in Kleinröhrsdorf
 Frau Margarete Bergmann in Großröhrsdorf
 Herr Maximilian Urban in Großröhrsdorf
 Frau Gerta Grundmann in Bautzen
 Frau Annemarie Liebermann in Bautzen
 Herr Albert Demski in Bautzen
 Frau Erika Buchmann in Bautzen
 Frau Katharina Wunderlich in Bautzen
 Herr Werner König in Bautzen
 Frau Margot Wünsche in Bautzen
 Frau Hildegard Klingenmeier in Bautzen
 Frau Erika Dreßler in Bautzen
 Frau Elfriede Fröhnel in Bautzen
 Herr Gottfried Lehmann in Bautzen
 Frau Johanne Zimmer in Bautzen
 Herr Herbert Berger in Bautzen
 Frau Gertrud Dreßler in Bautzen
 Frau Erika Bernd in Weißenberg
 Frau Frieda Vogel in Weißenberg
 Herr Vilmos Hodosi in Taubenheim
 Frau Erika Lehmann in Sohland a. d. Spree
 Frau Ursula Laxa in Hoyerswerda
 Frau Marianne Valtin in Dörghausen
 Frau Elsbeth Lehmann in Hoyerswerda
 Frau Margot Paulo in Hoyerswerda
 Herr Helmut Anders in Bretinig-Hauswalde
 Herr Matthäus Ott in Eulowitz
 Frau Gertrud Mietrach in Milkel
 Frau Else Ressel in Cölln
 Frau Luise Mössner in Arnsdorf
 Frau Anneliese Voigt in Lauta
 Herr Herbert Smurawski in Lauta
 Frau Hildegard Adam in Puschwitz
 Herr Erich Strobel in Demitz-Thumitz
 Frau Else Lausch in Ottendorf-Okrilla
 Frau Elisa Förster in Ottendorf-Okrilla
 Frau Rosalia Lukasch in Wendischbaselitz
 Frau Martha Hanso in Brösa
 Frau Eva Wagner in Königswartha
 Frau Erika Georgi in Pulsnitz
 Frau Luzie Letrari in Bischofswerda
 Frau Ilse Kühn in Großdrebnitz
 Frau Ilse Siedler in Weickersdorf
 Frau Hildegard Krenz in Bischofswerda
 Frau Hildegard Haufe in Bischofswerda
 Frau Ilse-Maria Daßler in Bischofswerda

Frau Gertrud Lehmann in Bischofswerda
 Frau Hildegard Mai in Bischofswerda
 Herr Martin Hempel in Crosta
 Frau Johanna Mickan in Crosta
 Frau Lisbeth Kühnel in Steinigtwolmsdorf
 Frau Elli Heller in Steinigtwolmsdorf
 Frau Johanna Deul in Hochkirch
 Herr Ernst König in Hochkirch
 Herr Georg Kiertscher in Wilthen
 Frau Elisabeth John in Tautewalde
 Frau Gertrud Schneider in Wilthen
 Frau Anneliese Hahnwald in Wilthen

Zum 95. Geburtstag

Frau Lisbeth Winkler in Weißenberg
 Herr Herbert Haase in Bischheim
 Frau Elsa Nowotnick in Hoyerswerda
 Frau Elisabeth Marschner in Großpostwitz
 Frau Ida Zieschang in Rascha
 Frau Melanie Beulig in Ottendorf-Okrilla
 Herr Walter Reißmann in Ottendorf-Okrilla
 Frau Dora Palat in Wittichenau
 Frau Anna Buban in Seidewinkel
 Frau Maria Jesche in Klein Partwitz
 Herr Erich Rausendorf in Cunewalde
 Frau Anni Geißler in Pulsnitz
 Herr Alfred Steglich in Großdrebnitz
 Frau Elsa Kühn in Bischofswerda

Zum 96. Geburtstag

Frau Elisabeth Lange in Großdubrau
 Frau Elsa Muche in Steinigtwolmsdorf

Zum 97. Geburtstag

Frau Ella Thiemann in Plotzen

Zum 98. Geburtstag

Frau Hildegard Krause in Hoyerswerda

Zum 99. Geburtstag

Frau Elisabeth Blachnik in Bretinig-Hauswalde

Zum 100. Geburtstag

Frau Martha Neumann in Großröhrsdorf

Zum 102. Geburtstag

Frau Martha Grosche in Laubusch



Selbsthilfegruppe

**für insulinpflichtige Diabetiker
 Typ 1 und Insulinpumpenträger
 Bautzen**

Montag, 04.01.2010

„Vom Gel bis zur Paste“
 wo sind die Unterschiede?
 Referentin: Frau Rößler,
 Mohren- Apotheke Bautzen

Die Selbsthilfegruppe trifft sich
 jeden 1. Montag im Monat, 19.00
 Uhr, im Schulungsraum des DRK
 Bautzen, Wall- Straße 5

Kerstin Rädisch, Gruppenleiterin
 Tel. 03591-25669

Selbsthilfegruppe

**Leben mit Krebs- für Betroffene
 und Angehörige**

Dienstag, 05.01.2010

Museumsbesuch mit Puppentheater
 „Der verbotene Schmuck“
 gespielt von Herrn Ulrich Schollmeier
 Treffpunkt: 14.00 Uhr vor dem
 Stadtmuseum, Kornmarkt 1,
 Bautzen

Montag, 18.01.2010

Neue Behandlungsmethoden bei
 der Diagnose Krebs
 Referentin:
 Frau Dr. med. Anke Freidt,
 Onkologische Praxis Bautzen

Die Selbsthilfegruppe trifft sich je-
 den 3. Montag im Monat um 14.00
 Uhr im Schulungsraum des DRK
 Bautzen, Wallstraße 5, Bautzen

Erwin Gräve
 Gruppenleiter, Tel. 03591- 279070

Informationen aus dem Abfallwirtschaftsamt

Tourenplan

Restmüll, Bioabfall, DSD - Januar 2010

Anlage zum Tourenplan beachten	KW 53						KW 01						KW 02						KW 03						KW 04					
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Ort\Entsorgungstag	28.	29.	30.	31.	01.	02.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	12.	12.	12.	12.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.	01.
Arnsdorf	D2					B4					26					B246		X			D						B2			
Bernsdorf, Tour 1	D	4					B2				D	X					B26				D			4						
Bernsdorf, Tour 2		4					B2				D	X					B26							4						
Bretnig-Hauswalde			2				B24						BD6		X			2						B						
Crostwitz			B				X		2			D		B26				4						B2						
Elsterheide								B2	X					4			D	B26												
Elstra			246				X	B				D			B2				4					B2						
Großnaundorf	B	D						B24					X	26				B						D	24					
Großröhrsdorf, Tour 1		246					B		D				26		X			B4						2						
Großröhrsdorf, Tour 2		246					B		D				26		X			B4	D					2						
Haselbachtal	B				2	46	D			B2						X4					B26									
Kamenz, Tour 1			BD2						4					DX	B26									D	B2					
Kamenz, Tour 2	B2		D							B2				DX		4			6	B2				D						
Kamenz, Tour 3			D4						B2					DX					B26					D	4					
Kamenz, Tour 4			4						B2					X	D				B26						4					
Königsbrück	B2					4				X		B26					D					B2								
Laubnitz	246								B24				X		6		D			B2										
Lauta, Tour 1					D		B2		X				4		D			B26								D				
Lauta, Tour 2		B2			D		4		X				B26									B2				D				
Lauta, Tour 3					D		B2		X				4					B26								D				
Lichtenberg	B			D				B246					X	246				B						2	D					
Lohsa	D	B2				4			X		B2									B26		D				4				
Nebelschütz		B					X26	4						B26					D4					B2						
Neukirch	4					B2			D	X								B26					4							
Ohorn	2	D				B	46						B26			X							BD2							
Oßling			B2				X	4						B26				D						B2						
Ottendorf-Okrilla, Tour 1			26			B				B24					D6		X			B2										
Ottendorf-Okrilla, Tour 2	26			D						B46					D24		X			B						D2				
Ottendorf-Okrilla, Tour 3				26			D			B24					6		X			B2						4				
Ottendorf-Okrilla, Tour 4				D26						B					BD26		X			4						BD2				
Panschwitz-Kuckau			B					BX246					D					B2						4						
Pulsnitz, Tour 1		D		246					B2				X	B6					2					D	B4					
Pulsnitz, Tour 2		D		246					B2				DX	B6					2					D	B4					
Pulsnitz, Tour 3			B				D	B246						6	X				B2											
Räckelwitz	D	B					X		2					B26					4					D	B2					
Radeberg, Tour 1		4					B26		D			B246						X	D			B2								
Radeberg, Tour 2				4		B	26		D			46					B2	X	D											
Radeberg, Tour 3	B26								D			B246						X				B24								
Radeberg, Tour 4								D		B2						B4		X			246					B				
Radeberg, Tour 5			24					D		B2						46		X			B2									
Radeberg, Tour 6			26					D		B24						B		X	D		246					B				
Ralbitz-Rosenthal				B2				X	4			D		B26										B2						
Schöntheichen	4						BD2				X							B26					4							
Schwepnitz							BD2				X	4						B26												
Spreetal									BX2					4	D				B26											
Steina	2								B		D			246		X			B					2						
Wachau		B26		D							B24						X				B26				D	4				
Wiednitz		4						B2			D	X						B26						4						
Wittichenau				4					BX2									D	B26					4						

Legende: 2 = Restmüllbehälter/2-wöchentlich 4 = Restmüllbehälter/4-wöchentlich 6 = Restmüllbehälter/6-wöchentlich
 B = Bio-Abfall-Behälter D = gelbe Tonne X = Altpapier-tonne der ESK
 (Behälter der nicht vom Landkreis beauftragten Unternehmen sind nicht berücksichtigt)

Alle Entleerungen bei wöchentlicher Abfuhr erfolgen jeweils am gleichen Wochentag der Zwischenwoche, sie sind nicht im Abfuhrplan eingetragen.

Informationen aus dem Abfallwirtschaftsamt

Anlage zum Tourenplan 2010

Bernsdorf, Tour 1	Bernsdorf, Stadt	Lauta, Tour 3	Leippe, Torno
Bernsdorf, Tour 2	Großgrabe, Zeißholz, Straßgräbchen	Ottendorf-Okrilla, Tour 1	Grünberg
Großröhrsdorf, Tour 1	Kleinröhrsdorf	Ottendorf-Okrilla, Tour 2	Hernsdorf
Großröhrsdorf, Tour 2	Großröhrsdorf, nur Stadt	Ottendorf-Okrilla, Tour 3	Medingen
Kamenz, Tour 1	Ahornweg, Am Burglehen, Am Damm, Am Heidelberg, Am Huberg, Am Schloßberg, Anger, Bautzner Berg, Bautzner Straße (außer Thonberg), Beethovenstraße, Berggäßchen, Bernhardweg, Breite Straße, Burgstraße, Buttermarkt, Eichenweg, Elstraer Straße, Eselsburg, Fabrikstraße, Feldstraße, Fliederweg, Franz-Mehring-Straße, Gartenweg, Gickelsberg, Ginsterweg, Grüne Straße, Haberkornstraße, Haselweg, Haydnstraße, Hennersdorfer Weg, Henselstraße, Herrenal, Hoyerswerdaer Straße, Jahnstraße, Kirchstraße, Klosterstraße, Kuckucksburg, Kurze Straße, Langes Gäßchen, Lessinggäßchen, Lessingplatz, Markt, Mozartweg, Mühlweg, Pfortenstraße, Poststraße, Pulsnitzer Straße, Querstraße, Robert-Koch-Platz, Rosa-Luxemburg-Straße, Rosengäßchen, Schillerpromenade, Schloßgäßchen, Schulplatz, Spittelforst, Stiftgäßchen, Stifstraße, Talstraße, Theaterstraße, Töpferstraße, Uferstraße, Wallstraße, Weststraße, Wiesenstraße, Wilhelm-Weiße-Straße, Zur Schule, Zwingerstraße	Ottendorf-Okrilla, Tour 4	Ottendorf-Okrilla
		Pulsnitz, Tour 1	Friedersdorf
		Pulsnitz, Tour 2	Stadt Pulsnitz, Friedersdorfer Siedlung
		Pulsnitz, Tour 3	Oberlichtenau
		Radeberg, Tour 1	Am Baumhaus, Am Freudenberg, Am Hofgrund, Am Sandberg, Am Silberberg, Am Taubenberg, Am Wall, An den Dreihäusern, An den Leithen, An der Kirche, An der Ziegelei, August-Bebel-Straße, Badstraße, Beethovenweg, Berggasse, Bruno-Thum-Weg, Christoph-Seydel-Straße, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße, Eschenweg, Feldhausweg, Finkenweg, Fliederweg, Franz-Schubert-Weg, Friedhofstraße, Friedrichstal, Friedrichstaler Weg, Fritz-Seifert-Straße, Großröhrsdorfer Straße, Grundstraße, Hauptstraße, Heinrich-Heine-Weg, Kamener Straße, Karlstraße, Kastanienstraße, Käthe-Kollwitz-Straße, Keplerweg, Kirchstraße, Kleinröhrsdorfer Straße, Kleinwolmsdorfer Straße, Kopernikusstraße, Landwehrweg, Langbeinstraße, Lotzdorfer Straße, Ludwig-Jahn-Straße, Markt, Marktgäßchen, Mittelstraße, Mozartstraße, Niedergraben, Niederstraße, Obergraben, Oberstraße, Otto-Bauer-Straße, Otto-Uhlig-Straße, Pirnaer Straße, Pulsnitzer Straße, Quellsteig, Röderstraße, Rosenweg, Schloßstraße, Schulstraße, Sommerweg, Stolpener Straße, Töpfergasse, Vater-Zille-Weg, Wallrodaer Weg, Wasserstraße, Weststraße, Zur Sternwarte
Kamenz, Tour 2	Adolf-Grünberger-Straße, Alzeyer Straße, Am Kirschberg, Amselweg, Andreas-Günther-Straße, Arndtstraße, Blücherstraße, Christian-Weißmantel-Straße, Elsteraue, Fichtestraße, Forststraße, Gartenstraße, Geschwister-Scholl-Straße, Gneisenaustraße, Hans-Grade-Straße, Heinrich-Heine-Straße, Hohe Straße, Humboldtstraße, Jan-Skala-Straße, Jesauer Feldweg, Jesauer Straße, Johannes-Franke-Straße, Koliner Straße, Körnerstraße, Lindenweg, Macherstraße, Neschwitzter Straße, Oswald-Kahnt-Straße, Saarstraße, Schillstraße, Steinbruchweg, Straße der Einheit, Werner-Reif-Straße, Wilhelm-Külz-Straße, Willy-Muhle-Straße, Zum Tower		Am Baumhaus, Am Freudenberg, Am Hofgrund, Am Sandberg, Am Silberberg, Am Taubenberg, Am Wall, An den Dreihäusern, An den Leithen, An der Kirche, An der Ziegelei, August-Bebel-Straße, Badstraße, Beethovenweg, Berggasse, Bruno-Thum-Weg, Christoph-Seydel-Straße, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße, Eschenweg, Feldhausweg, Finkenweg, Fliederweg, Franz-Schubert-Weg, Friedhofstraße, Friedrichstal, Friedrichstaler Weg, Fritz-Seifert-Straße, Großröhrsdorfer Straße, Grundstraße, Hauptstraße, Heinrich-Heine-Weg, Kamener Straße, Karlstraße, Kastanienstraße, Käthe-Kollwitz-Straße, Keplerweg, Kirchstraße, Kleinröhrsdorfer Straße, Kleinwolmsdorfer Straße, Kopernikusstraße, Landwehrweg, Langbeinstraße, Lotzdorfer Straße, Ludwig-Jahn-Straße, Markt, Marktgäßchen, Mittelstraße, Mozartstraße, Niedergraben, Niederstraße, Obergraben, Oberstraße, Otto-Bauer-Straße, Otto-Uhlig-Straße, Pirnaer Straße, Pulsnitzer Straße, Quellsteig, Röderstraße, Rosenweg, Schloßstraße, Schulstraße, Sommerweg, Stolpener Straße, Töpfergasse, Vater-Zille-Weg, Wallrodaer Weg, Wasserstraße, Weststraße, Zur Sternwarte
	Bernbruch	Radeberg, Tour 2	Adolph-Kolping-Straße, Agathe-Zeiss-Straße, Am Bahnhof, Am Burglehn, Am Glaswerk, Am Goldbachgrund, Am Heiderand, Am Heidewinkel, Am Steinhübel, An der Aue, An der Bahn nach Arnsdorf, An der Bahn nach Langebrück, An der Röderaue, Bahnhofstraße, Balthasar-Thieme-Straße, Carl-Eschebach-Straße, Dammweg, Dr.-Albert-Dietze-Straße, Dr.-Friedrich-Wolf-Straße, Dresdener Straße, Eigenheimweg, Elsa-Fenske-Straße, Ernst-Braune-Straße, Ferdinand-Freiligrath-Straße, Flügelweg, Forststraße, Fröbelweg, Galileiweg, Garchinger Straße, Gartenstraße, Georg-Büchner-Straße, Glashüttenweg, Goethestraße, Güterbahnhofstraße, Heidestraße, Heinrich-Gläser-Straße, Hügelweg, Juri-Gagarin-Straße, Kurzer Weg, Lessingstraße, Lönsweg, Mühlstraße, Neckargemünder Straße, Neil-Armstrong-Straße, Oberkircher Ring, Oststraße, Pestalozzistraße, Pillnitzer Straße, Rathenaustraße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Blum-Weg, Robert-Bosch-Straße, Rumpelstraße, Schillerstraße, Schönfelder Straße, Schwabacher Allee, Schwalbacher Straße, Steinstraße, Straße des Friedens, Talstraße, Theodor-Körner-Straße, Torweg, Waldstraße, Wiesenweg, Wilhem-Rönsch-Straße, Winkelwiese, Zeppelinstraße
Kamenz, Tour 3	Albin-Vogler-Straße, Am Bahnhof, Am Bushof, Am Hasenberg, Am Klötzerberg, Am Kosakenbüschel, Am Stadion der Jugend, An den Stadtwerken, An der Schule, An der Windmühle, Auenstraße, August-Bebel-Platz, Bahnhofstraße, Bauhofgäßchen, Bischofswerdaer Straße, Bönischplatz, C.-S.-Krausche-Straße, Dittrichstraße, Elsa-Brändström-Straße, Feigstraße, Friedensstraße, Friedrichstraße, Gärtnerieweg, Galgenberg, Garnisonsplatz, Goethestraße, Grenzstraße, Güterbahnhofstraße, Joliot-Curie-Siedlung, Karl-Marx-Straße, Karl-Röseberg-Straße, Königsbrücker Straße, Lückersdorfer Weg, Lutherhöhe, Messestraße, Nebelschützer Straße, Nordstraße, Oststraße, Rathenaustraße, Schwarzer Weg, Siedlungsweg, Straße der Gemeinschaft, Theodor-Goebel-Straße, Ulmenweg, Viehweide, Weinbergstraße, Wiesauer Kirchweg, Zur Mauerschleuse		Am Baumhaus, Am Freudenberg, Am Hofgrund, Am Sandberg, Am Silberberg, Am Taubenberg, Am Wall, An den Dreihäusern, An den Leithen, An der Kirche, An der Ziegelei, August-Bebel-Straße, Badstraße, Beethovenweg, Berggasse, Bruno-Thum-Weg, Christoph-Seydel-Straße, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße, Eschenweg, Feldhausweg, Finkenweg, Fliederweg, Franz-Schubert-Weg, Friedhofstraße, Friedrichstal, Friedrichstaler Weg, Fritz-Seifert-Straße, Großröhrsdorfer Straße, Grundstraße, Hauptstraße, Heinrich-Heine-Weg, Kamener Straße, Karlstraße, Kastanienstraße, Käthe-Kollwitz-Straße, Keplerweg, Kirchstraße, Kleinröhrsdorfer Straße, Kleinwolmsdorfer Straße, Kopernikusstraße, Landwehrweg, Langbeinstraße, Lotzdorfer Straße, Ludwig-Jahn-Straße, Markt, Marktgäßchen, Mittelstraße, Mozartstraße, Niedergraben, Niederstraße, Obergraben, Oberstraße, Otto-Bauer-Straße, Otto-Uhlig-Straße, Pirnaer Straße, Pulsnitzer Straße, Quellsteig, Röderstraße, Rosenweg, Schloßstraße, Schulstraße, Sommerweg, Stolpener Straße, Töpfergasse, Vater-Zille-Weg, Wallrodaer Weg, Wasserstraße, Weststraße, Zur Sternwarte
Kamenz, Tour 4	Deutschbaselitz, Gelenau, Hennersdorf, Lückersdorf, Schiedel, Thonberg, Zschornau	Radeberg, Tour 3	Liegau-Augustusbad
Lauta, Tour 1	Lauta	Radeberg, Tour 4	Großberkmannsdorf, Kleinerkmannsdorf
Lauta, Tour 2	Laubusch, Lauta Dorf	Radeberg, Tour 5	Ullersdorf, Großberkmannsdorf (nur Lerchenweg)
		Radeberg, Tour 6	Siedlung Rossendorf

Informationen für Abfallentsorgungsgebiet des Altkreises Kamenz

1. Entsorgung der Weihnachtsbäume

Da das gesamte Entsorgungsgebiet des Altkreises Kamenz an die Bioabfallentsorgung angeschlossen ist, werden Weihnachtsbäume durch den Landkreis nicht gesondert abgeholt.

Für die Weihnachtsbäume sind folgende Entsorgungswege möglich:

1. Die ausgedienten Bäume können jederzeit **vollständig abgeputzt und zerkleinert** in die Bio-Tonne gegeben werden.
2. Selbstverständlich können die Bäume auch **selbst kompostiert** werden.
3. Außerdem besteht für jedermann die Möglichkeit, seinen Weihnachtsbaum an dem jeweils für den Ort zutreffenden Tag der **Bioabfallentsorgung** außerhalb des Grundstückes bereitzulegen.

Hierbei sind **nachfolgende Bedingungen einzuhalten:**

- Der Baum muss vollständig abgeputzt und grob zerkleinert (bei über 1 m Größe) sein.
- **Er darf nicht gebündelt werden.**
- Die Mitnahme erfolgt **ausschließlich** in der Zeit vom **04.01.2010 bis 29.01.2010**.

Für später zur Entsorgung anfallende Bäume muss eine der anderen Varianten gewählt werden.

4. Eventuell in den Gemeinden zusätzlich getroffene Regelungen bleiben hiervon unberührt.

2. Veränderungen im Tourenplan 2010

Auch für das Jahr 2010 gibt es Änderungen am Tourenplan. Bitte beachten Sie unbedingt den in diesem Amtsblatt für den Monat Januar 2010 abgedruckten bzw. den bereits mit dem Gebührenbescheid erhaltenen Tourenplan für das gesamte Jahr 2010. Auf dem Gebührenbescheid ist außerdem die zutreffende Tourbezeichnung vermerkt. Weiterhin ist der komplette Tourenplan ab 01.01.2010 auch im Internet unter www.landkreis-bautzen.de, Bürgerservice - Abfallentsorgung - „Entsorgungsgebiet Kamenz“ - Entsorgungstermine veröffentlicht.

Um unbedingte Berücksichtigung des neuen Tourenplanes wird dringend gebeten, da eine nachträgliche Abholung nicht termingerecht zur Abfuhr bereitgestellter Behälter nicht erfolgen kann.



Informationen aus den Volkshochschulen

Hinweis zur Anmeldung:

Wir möchten Sie bitten, sich für die Teilnahme an den Kursen unbedingt vorher anzumelden, da wir Ihre Teilnahme sonst nicht sicherstellen können.

Kontaktdaten

Kreisvolkshochschule Bautzen
Telefon: (03591) 27 22 90
www.kvhsbautzen.de

KVHS Bautzen, Regionalstelle
Kamenz
Telefon: (03578) 30 96 30
info.kamenz@kvhsbautzen.de
mit Außenstelle Radeberg
Telefon: (03528) 41 63 83
info.radeberg@kvhsbautzen.de

Volkshochschule Hoyerswerda
Telefon: (03571) 60 08 00
info@vhs-hy.de

Kreisvolkshochschule Bautzen, Regionalstelle Kamenz und Außenstelle Radeberg

Auszüge aus dem Kursangebot - Januar 2010

Termin	Beginn	Kurs
04.01.2010	10:00 Uhr	Englisch am Vormittag (Anfängerkurs) Kursort: Radeberg
04.01.2010	17:30 Uhr	Excel-Grundkurs Kursort: Pulsnitz
08.01.2010	09:00 Uhr	Baby-Bewegungskurs (weitere Termine auf Anfrage)
04.01.2010	19:15 Uhr	Problemzonenaerobic
11.01.2010	08:45 Uhr	Yoga für Anfänger Kursort: Radeberg (weitere Termine auf Anfrage)
11.01.2010	17:30 Uhr	Office-Anwendungen für den Beruf Kursort: Radeberg
11.01.2010	18:00 Uhr	Schlemmereien aus der Vollwertküche (keine Diät oder Schonkost, sondern Stärkungskost!)
11.01.2010	19:15 Uhr	Englisch Grundkurs (geringe Vorkenntnisse erwünscht) Kursort: Radeberg
12.01.2010	10:00 Uhr	Tragetuchberatung
13.01.2010	17:30 Uhr	Präsentationen mit PowerPoint Grundlagenkurs
14.01.2010	19:30 Uhr	Yoga-Anfänger (weitere Termine auf Anfrage)
16.01.2010	09:30 Uhr	Welcher Farbtyp bin ich und was passt zu mir? Farb-, Typ- und Stilberatung-weitere Termine n. Anfrage
16.01.2010	10:00 Uhr	Spanisch-orientalischer-Tanz-Workshop
17.01.2010	09:00 Uhr	Bogenschießen für Anfänger
18.01.2010	09:00 Uhr	Englisch – Grundkurs (Anfängerkurs)
18.01.2010	18:00 Uhr	Präventives Rückentraining (weitere Termine auf Anfrage)
22.01.2010	17:30 Uhr	Dauerhaft schlank durch gesunde Ernährung Theorie und praktisches Kochtraining
26.01.2010	09:15 Uhr	Mutter-Baby-Yoga
26.01.2010	17:30 Uhr	ELSTER – die elektronische Steuererklärung Kurs zum Umgang mit der kostenfreien Software
29.01.2010	18:00 Uhr	SAP R/3 – Grundkurs (Wochenendseminar)
30.01.2010	13:30 Uhr	Sumi-e – Japanische Tuschemalerei Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Sprachkurse: Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch und Schwedisch gibt es zahlreiche Grund- und Aufbaukurse, in welche jederzeit eingestiegen werden kann!

Das komplette Programm der Kreisvolkshochschule Bautzen für das Frühjahrssemester 2010 wird ab **13. Januar 2010** in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen als Zeitung erhältlich sein; außerdem im Internet unter: www.kvhsbautzen.de veröffentlicht.

Kreisvolkshochschule Bautzen mit Außenstelle Bischofswerda

Auszug aus dem Programm für Januar 2010 Weitere Kurse auf Anfrage und im Internet-

Zahlreiche Sprachkurse beginnen z.B. auch schon im Januar

05.01.	10:00	Tanzen im Sitzen für Senioren
06.01.	18/19:30	Aerobic (BIW)
	19:15	Bauchtanz Grundkurs
07.01.	08:30	PC-Aufbaukurs für Ältere
08.01.	08:30	Tabellenkalkulation EXCEL 2007 (BIW)
	19:00	Salsa, Bachata und Merengue....
11.01.	09:00	Hatha-Yoga und Osteoporose
	17:00	Fitness mit Musik/Gymnastik mit Tiefenwirkung
	17:30	Büromanagement mit Outlook
	19:30	Kuan-Yin Qigong / Figurtraining-Stepp-Aerobic
12.01.	17:30	Internet und E-Mail
	17:30	Präsentationen mit PowerPoint (BIW)
13.01.	18:00	Schlemmereien aus der Vollwertküche
	19:15	Rücken aktiv/Pilates/H-K-Training (BIW)
14.01.	18:15	Stepp-Aerobic Grundkurs
16.01.	09:00	Kunsttherapie "Spontanmalerei"
18.01.	16:00	Mathematik Abi-Training (BIW)
	18:30	Urheberrecht und Markenschutz
	18:30	"Tanz dich gesund"
	19:00	Immunsystem und Selbstheilungskräfte
18.01.	20:00	Entspannungsmassagen für Paare
19.01.	17:00	Fit durch Bewegung/Wirbelsäulengymnastik
	19:00	Der Schlüssel zum Glücklichen
	19:30	Bauchtanz Anfänger/Fortgeschrittene (BIW)
20.01.	16:30	Chemie Abi-Training
	19:00	Geistige Fitness und körperliche Stabilität
21.01.	16:30	Mathematik Abi-Training
22.01.	17:00	Büromanagement mit Outlook 2007 (BIW)
	18:00	Snowboard für Einsteiger
	19:00	Brotbacken mit Sauerteig
23.01.	13:30	Sumi-e - Japanische Tuschemalerei
27.01.	17:30	Bodyforming
	18:30	Ayurvedische Hausapotheke
	19:15	Bodyforming Fortgeschrittene
28.01.	18:30	Einkommensteuerklärung 2009
29.01.	18:00	Snowboard für Einsteiger
	18:00	Einführung Schulter-Nacken-Massage
29.01.	19:00	Rücken aktiv mit Schwerpunkt Pilates
30.01.	09:00	Nah- und Makrofotografie
	10:00	Sojamilch und Tofu

Volkshochschule Hoyerswerda

04.01.10	9:00	EDV-Seniorenclub: Anfänger	13.01.10	16:30	Die Kunst miteinander zu reden (LIPA)
05.01.10	17:00	EDV für die Frau: Aufbaukurs	13.01.10	18:00	Hypnose - Informationsveranstaltung
07.01.10	17:30	„Rede ordentlich“ – Sprachentwicklung von Kindern von 0-6 Jahren (LIPA)	15.01.10	18:30	Dekorative Bildgestaltung
09.01.10	14:00	Kleinigkeiten aus Peddigrohr und Peddigband	18.01.10	9:00	EDV-Seniorenclub: Excel
10.01.10	10:00	Standardtänze für Paare	20.01.10	19:00	Exotische Früchte vorgestellt
11.01.10	17:00	Rückengymnastik Schwerpunkt Beckenboden	22./23.01.10	18:00 + 9:00	Wochenendmaltreff
11.01.10	19:00	Rückengymnastik Schwerpunkt Beckenboden	25.01.10	9:00	EDV-Seniorenclub: Internet
11.01.10	9:00	EDV-Seniorenclub: Textverarbeitung	30./31.01.10	10:00	Buchbinden

DENN IHR URLAUB LIEGT SO NAH

EXKLUSIVER VIP FANFLUG ZUM SPIEL

DEUTSCHLAND - GHANA

AM 23.06.10 IN JOHANNESBURG REISETERMIN: 22.06.10 - 24.06.10



Fußballfans aufgepasst! Sichern Sie sich noch heute Ihren Platz im exklusiven WM Flieger und erleben Sie die deutsche Nationalmannschaft live beim entscheidenden Vorrundenspiel der Fußball WM 2010 in Südafrika. In rund 40 aufregenden Stunden bieten wir Ihnen ein Fußballerlebnis der Extraklasse und mit allerhöchstem Komfort. Zugegeben ein Flug nach Südafrika nur für ein Fußballspiel hört sich verrückt an - ist es auch - aber mit Sicherheit auch ein unvergessliches Erlebnis und ein Fußballerlebnis de luxe!



Preis pro Person
3.790,- €



Leistungen inklusive:

- Flug mit einer exklusiv für den Fanflug gecharterten Maschine ab/bis Flughafen in Westdeutschland nach Johannesburg
- Exklusives Catering während des Fluges
- Alle Transfers vor Ort mit komfortablen Reisebussen
- Reiseleitung vor Ort
- Brunch in einem hochklassigen Restaurant in Johannesburg
- Meet & Greet mit dem ehemaligen Bundesliga-Torschützenkönig Giovane Elber
- Jeweils 2 Stunden vor und nach dem Spiel Büfett- Catering und Bar- Service in Außenanlagen innerhalb des Stadionbereichs
- VIP- Business-Seat für das Spiel Deutschland - Ghana
- Fan-Paket
- Reisepreissicherungsschein



WOCHENKURIER

Zu buchen in den Wochenkurier-Geschäftsstellen Cottbus (Tel: 0355/431236), Hoyerswerda (Tel: 03 571/47 84 77-10), Kamenz (Tel: 03 578/38 970), Senftenberg (Tel: 035 73/36 36 60), Bad Liebenwerda (Tel: 03 53 41/64 210) und Lübben (Tel: 03 546/18 19 50)

Beratung und Buchung Tel: **089 - 14 34 17 7 17**
Ihre Bestellnummer: **CWK0072**

Hier online buchen:
www.wochenkurier.info



Die schönsten Weihnachtsmarkt-Schnappschüsse

In Hoyerswerda und Kamenz sind sie Geschichte: Hier ein paar Foto-Eindrücke



In Eis blauer Farbe präsentierten sich auch viele winterliche Gesellen auf dem Weihnachtsmarkt.



Für angenehme Wärme sorgten in Hoyerswerda nicht nur Glühwein & Co., sondern auch offene Feuer. Viele Besucher nutzten diese wärmende Quelle, um in die Flammen zu blicken und zu entspannen.



Zu einem Weihnachtsmarkt gehört auch ein Weihnachtsmann - so auch in Hoyerswerda. Er erfreute die vielen kleinen Besucher und machte Lust auf den kommenden Heiligen Abend.

Fotos oben: hgb



Durfte natürlich auch in Kamenz nicht fehlen: Der gute, alte Weihnachtsmann.



Das Blockflöten-Quartett der Musikschule Kamenz war ein gut besuchter Programmpunkt während des Kamener Weihnachtsmarktes.



Nachtwäsche & Co.: Heiße Geschenk-Tipps vom Geschäft „hautnah“ wurden am Abend des zweiten Weihnachtsmarkt-Samstag auf der Bühne vorgestellt.

Fotos unten: sts

Weihnachts-Gottesdienste

Am 24. Dezember in Hoyerswerda und Kamenz

Am Heiligen Abend, 24. Dezember, werden in den Kirchen zahlreiche Gottesdienste gefeiert. So auch in Hoyerswerda und Kamenz.

HOYERSWERDA/KAMENZ.

- Johanneskirche Hoyerswerda:
 - 14.30 Uhr, Christvesper, Krippenspiel der Kinder mit Pfr. Nagel
 - 16 Uhr, Christvesper, Posaunenchor mit Sup. i. R. Vogel
 - 17.15 Uhr, Christvesper, Posaunenchor mit Sup. Koch
 - 23 Uhr, Christnacht mit hoy.te Team
- Katholische Kirche und Kirche zur Heiligen Familie — Hoyerswerda + Umgebung:
 - 14.30 Uhr, Klitten, Wortgottesdienst
 - 15.30 Uhr, Hl. Familie Andacht mit Krippenspiel
 - 16 Uhr, Lohsa, Christnacht



Am Heiligen Abend werden in den Gotteshäusern vielerorts Krippenspiele aufgeführt. Sie erinnern an die Geburt Jesu.

Foto: Archiv/S.Baumann

- 17 Uhr, St. Thomas Morus Christnacht
- 21 Uhr, Hl. Familie Christmette
- Hauptkirche St. Marien, Kamenz:
 - 15 Uhr, Christvesper mit Krippenspiel
 - 17 Uhr, Christvesper mit Kantorei und Kurrende OKR
- i. R. Dr. Kühne
 - 22.30 Uhr, Christnacht - im Altarraum mit dem Musizierkreis
- Zudem wird in Kamenz auf dem Markt am 24. Dezember um 18 Uhr zum traditionellen Hosianna-Singen eingeladen.

WOCHENKURIER präsentiert:

GIGANTISCHE HITS

- Live -

BONNIE TYLER & Band

MATTHIAS REIM & Band

05.06.2010

20:00 Uhr - Hutbergbühne Kamenz

Ticket-Hotline: **01805 - 301030**

Sächsische Zeitung: **01805 - 740074**

(14ct/Min - Mobiltelefone anderer Netze)

www.funtix.de

Tickets: **WOCHENKURIER**

Kamenzinformation (Tel. 03578-379205) sowie an allen VVK-Stellen.

! FRÜHBUCHERPREIS !

nur 26,00 € nur bis 15.01.2010

INFORMATIONEN / UNTERNEHMEN

Puhdys on Tour

Vorverkauf bereits gestartet

KAMENZ. Karten für das Puhdys-Konzert auf der Hutbergbühne Kamenz, das auch 2010 traditionsgemäß am Pfingstsonntag, - nächstes Jahr der 22. Mai stattfindet, sind ab sofort in allen CTS-Verkaufsstellen (etwa im WochenKurier) und in Kürze auch in der Kamenz-Information, Pulsnitzer Straße 11, erhältlich. Das teilte Diana Wolfrum vom Kulturbetrieb mit.



Die Puhdys kommen auch 2010 nach Kamenz.

Foto: Archiv/nth

Gansabrennen

DEUTSCHBASELITZ. Der SV Aufbau Deutschbaselitz lädt am 26. Dezember zum 9. Gansabrennen ein. Dabei ist es egal wie man die Strecke bewältigt. Hauptsache jeder bewegt sich zwischen den Feiertagen. Also, wer gern wandert, Jogging betreibt, Walking oder Nordic Walking sowie Radfahren und Kinderwagenschieben wählt, es ist alles erlaubt. Samstag ist Start (ohne Gebühr) um 10 Uhr am Sport- und Freizeitzentrum Deutschbaselitz.

32. Silvesterlauf

Am 31. Dezember in Oberlichtenau

OBERLICHTENAU. Am Donnerstag, 31. Dezember, erlebt der Oberlichtenauer Silvesterlauf seine 32. Auflage. In gemüthlicher Atmosphäre nehmen die Läufer des Freistaates Abschied vom alten Laufjahr. Und das nun schon seit 1978. Im vergangenen Jahr waren es 380 Aktive, die sich noch einmal die Laufschuhe schnürten. Auf dem Programm stehen drei Strecken: Am Silvesternachmittag starten die Jüngsten um 13.10 Uhr auf

einem Rundkurs über etwa 1,2 Kilometer. Um 14 Uhr fällt der Startschuss für die längeren Distanzen. Der 11,2 Kilometer lange Hauptlauf führt über die Nachbargemeinden Großnaundorf und Mittelbach zurück nach Oberlichtenau. Der zweite Lauf führt über 5 Kilometer von Oberlichtenau nach Mittelbach und zurück.

Weitere Informationen im Internet unter www.sg-oberlichtenau.de.

Brautmode-Discount.de über 700 neue Marken Brautkleider je 298,- € Anzüge - Abendkleider - 03591 - 318 99 09

Unsere Weihnachts-Geschenk-Aktion!

Werde jetzt Mitglied im Fanfarenzug Hoyerswerda und spare einen halben Jahres-Mitgliedsbeitrag*

Nähere Info's unter
Telefon 0162-9706655
und auf unserer
Homepage.
www.Fanfarenzug-Hoyerswerda.de
E-Mail:
office@fanfarenzug-hoyerswerda.de
(*Gilt bis 31.01.'10 und nur für Erstmitglieder)

Man kann uns aber auch
immer **Dienstag's**
von 19 bis 20 Uhr
im Vereinshaus in der
Lieselotte-Herrmann-Str.28b
in Hoyerswerda direkt
besuchen und so mehr über
uns und unsere Vereins-
aktivitäten erfahren.

Außerdem verpacken
wir am 24.12.
Ihre Geschenke im
Lausitz-Center
von 10 bis 14 Uhr!

Renovierungssysteme
PRETTY Renovierung
von Türen + Treppen

PRETTY-Fachbetrieb J.Köpping, Kiefernweg 2, 01920 Schönsteichen
OT Schönbach - Tel. 035797-73661 www.firma-koeping.de
Ausstellung Bischofswerda, Herrmannstr. 1, Do. 14 - 17 Uhr

BRIEFMARKEN- UND MÜNZFACHGESCHÄFT
Bautzener Sammlertreff
Ziegelstraße 13
Di. - Do. 10-18 Uhr
☎ 0 35 91 - 59 85 79

Münzen, Medaillen, Banknoten,
Briefmarken, Briefe, Postkarten,
Orden, Gold/Silber in jeder Form

**AN- UND VERKAUF -
WIR BERATEN SIE GERN!**

**Wohnungsbaugenossenschaft
Einheit Bautzen**

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
neues Jahr wünschen wir allen
Mitgliedern, Mitarbeiterinnen,
Mitarbeitern und Geschäftspartnern.

Löbauer Str. 37, 02625 Bautzen, Tel. 03591-29360
www.wbg-einheit-bautzen.de

**KÜCHEN Oeser
Groß Särchen**

Verkauf
Planung
Montagen
Umzug
Modernisierung

KÜCHE • Bad • Geräte • Service
02999 Groß Särchen, Hauptstraße 18
Tel. 035726 / 51 10 www.kuechen-oeser.de

Hausgeräte-Service S.Oeser Reparaturservice

für alle elektrischen Haushaltgeräte

- ➔ Wir reparieren für Sie preiswert und kompetent alle Marken egal wo gekauft!
- ➔ Anfahrtpauschalen, z.B. nach Spremberg, Bautzen, Kamenz oder Hoyerswerda nur 10 €

Telefon: 03 57 26 - 559 123

02999 Groß Särchen, Hauptstraße 14b
www.hausgeraeteservice-oeser.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Großröhrsdorf, erfüllende Gemeinde für die Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Brettnig-Hauswalde mit insgesamt ca. 10.000 Einwohnern schreibt die Stelle

eines **Fachangestellten für Bäderbetriebe**

zum **01.03.2010** zur Besetzung aus.

Die Stelle ist dem Eigenbetrieb Massenei-Bad der Stadtverwaltung zugeordnet.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende **Schwerpunkte:**

- Badegastbetreuung (freundliche Umgangsformen, sicheres und verbindliches Auftreten)
- Überwachung des Badebetriebes
- Betreuung und Wartung der vorhandenen technischen Anlagen sowie des Freigeländes

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung (Fachangestellter für Bäderbetriebe oder Meister für Bäderbetriebe)
- Berufserfahrung in einem modernen Freizeitbad
- Engagierte Persönlichkeit mit hoher Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- IT-Kenntnisse
- PKW-Führerschein

Die Arbeitszeit beträgt in der Regel 40 Stunden wöchentlich und kann während der Öffnungszeit des Bades nach Notwendigkeit angepasst werden einschließlich Schichtsystem.
Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die Stelle ist zunächst für zwei Jahre befristet.

Wenn Sie sich durch unser Stellenangebot angesprochen fühlen, schicken Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Referenzen und lückenlosem Tätigkeitsnachweis **bis zum 09.01.2010** an die

Stadtverwaltung Großröhrsdorf
Bürgermeisterin
Rathausplatz 1
01900 Großröhrsdorf

Möbel

% I. II. III. Wahl - einfach günstig - %

Gewerbepark Königswartha
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10-18 Uhr

MÖBELHAMSTER www.moebelhamster.de